



# Anleitung

## Das geknotete Damen Drüberding

DER KNOTEN-HOODIE

Gr. 34-50

A4 und A0 Datei auf Ebenen

four  
CHAPTER

# INHALTSVERZEICHNIS

SEITE: 1	DECKBLATT	UM DORT HIN ZU SPRINGEN DRÜCK EINMAL HIER:
SEITE: 2-9	INFORMATIONEN ZU DRUCK UND SCHNITTMUSTER	<a href="#">HOP</a>
SEITE: 10-20	DAS DRÜBERDING* MIT KAPUZE	<a href="#">HOP</a>
SEITE: 14-15	DIE KAPUZE	<a href="#">HOP</a>
SEITE: 17-18	SAUMBELEGE	<a href="#">HOP</a>
SEITE: 19-20	BÜNDCHEN	<a href="#">HOP</a>
SEITE: 21-23	BEISPIELE	<a href="#">HOP</a>
SEITE: 24-41	NÄHTECHNIKEN	<a href="#">HOP</a>



## NUTZUNGSRECHTE

Dieses E-Book ist urheberrechtlich geschützt.

Sämtliche Rechte liegen bei Franziska Franke - fourChapter

Ein Kopieren und Weitergeben ist ausdrücklich untersagt.

Die Gewerbliche Nutzung (Anfertigung von Kleidung nach diesem Schnitt) ist nicht gestattet.

Ausnahmen: Der Schnitt darf für Designnähen, Probepatterns, -applizieren oder Ähnliches verwendet werden.

Die Fotos, die in diesem Zusammenhang entstehen, dürfen anschließend auch von den damit involvierten Dritten genutzt werden!

Das Veröffentlichen von genähten Teilen, zum Privatgebrauch, ist gestattet.

Weiter ist auch der Privatverkauf von „gebrauchten und getragenen“ Teilen ohne Gewerbelizenz, im privaten Rahmen, gestattet.

# Das geknotete Damen Drüberding



Was ein Knoten mit Selbstfindung zu tun hat? Ja das kann euch wohl nur das Damen Drüberding erzählen, oder aber Sabine, die anfangs noch unsicher war, zum Schluss jedoch so viele Knoten in ihre Pullover geknüpft hatte, dass sich die Knoten in ihrem Kopf wie von selbst, nach und nach gelöst hatten. Das kann ein Schnittmuster? Nein vielleicht nicht.

Aber vielleicht konnten es die Stunden, die Sabine nur für sich gehabt hatte - Abend für Abend.

Die ersten Drüberdinger waren damals ziemlich einfach gewesen, noch nicht besonders mutig. Kuschelig, ja. Weil es nun mal ein kuscheliger Oversizedsweater/Hoodie ist. Aber doch immer in schlichten Farben und schon gar nicht waren Muster darauf zu finden gewesen.

Sie wollte es einfach kuschelig und gemütlich haben, mit dem nur ganz kleinem Extra und Besonders.

Die Knoten übernahmen das, da musste es nun wirklich kein aufregender Stoff sein.

Es kam dieser eine Tag, sie hatte so viele Stunden mit sich, ihren Baustellen und auch ihren Stärken verbracht. Sie hatte so vieles aufgearbeitet. Denn nicht nur ihre Hände arbeiteten an immer neuen Kleidungsstücken, auch ihre proaktiven Fähigkeiten trainierten sich. Sie fand Ursachen und konnte diese nun umdenken, sie fand schöne Erinnerungen und begann diese in die richtigen Schubladen zu verstecken. Sie fand, diesen einen unglaublich bunten Stoff mit der flauschigsten Innenseite, die sie je gefühlt hatte.

Sie nähte ein weiteres Drüberding, kein Schlichtes - Nein, ein fröhlich buntes.

Ab diesem Morgen gab es für Sabine Drüberdinger mit zwei Knoten und tollen Mustern, denn sie strahlte. Dieses Drüberding war etwas besonderes - WEIL SIE etwas BESONDERS IST.

Und mit jedem Knoten, den sie seither in eins ihrer Lieblingsdrüberdinger band, löste sich ein weiterer Knoten im Kopf, der sie bislang davon abgehalten hatte, die Frau zu sein, die sie schon immer sein wollte.

Wir entscheiden wer und wie wir sein wollen und wenn ein paar Stunden für uns, ein Schnittmuster für jede Lebenslage, dabei helfen herauszufinden wer das ist, dann ist das Nähen nicht nur ein Hobby sondern kann helfen Knoten zu lösen und ja vielleicht hilft es schon diese dann einfach in das ganz besondere Kleidungsstück zu kneten.

Und warum, dann nicht so kuschelig wie möglich mit einem tollen Oversized kuschel Hoodie.

\*



# DRUCKEINSTELLUNGEN

1. Versuch deinen Schnitt wenn möglich aus einem PDF Programm zu öffnen. Oft ist es so, dass Schnitte aus dem Browserfenster skaliert werden auch wenn der Drucker auf 100% steht Wobei wir auch schon bei Punkt 2. sind.
2. Stelle deinen Drucker auf "100%" ein.
3. Drucke als erstes die erste Seite des Schnittmusters und kontrolliere das Kontrollkästchen.
4. Sollte dein Kontrollkästchen nicht stimmen, kannst du die Einstellung "Original-Größe" verwenden, oder Stück für Stück die Prozentzahl anpassen und immer wieder kontrollieren.
4. Wenn das alles nicht hilft und du dir immer noch unsicher bist, lasse dir deinen Schnitt lieber im Copy Shop drucken, um auf Nummer sicherzugehen.



## WICHTIG:

Noch vor dem ersten Drucken ist es ratsam dein Schnittmuster sicher auf dem Pc abzuspeichern und von dort aus zu öffnen.

Oft kommt es zu Druckproblemen, wenn von einem mobilen Endgerät (z.B. Handy) gedruckt wird. Drucke wenn möglich also von einem PC oder ähnlichem.

Auch wenn du die PDF an einen WLAN-Drucker über LAN sendest, kann es aufgrund der Datenmengen zu Druckproblemen kommen.



# Stoffverbrauch

DER STOFFVERBRAUCH IST IN METERN ANGEGEBEN AUF EINER STOFFBREITE VON 1,40M

GRÖÖE	VERBRAUCH	
	ohne Kapuze	mit Kapuze
32	1,65m	1,90m
34	1,75m	2,05m
36	1,85m	2,20m
38	1,95m	2,35m
40	2,05m	2,50m
42	2,15m	2,65m
44	2,25m	2,80m
46	2,35m	2,95m
48	2,45 m	3,10m
50	2,55m	3,25m

## STOFFEMPFEHLUNG

Das Damendrüberding lässt sich in seiner Hoodie-Variante am liebsten aus kuscheligen Stoffen, wie Sweat und Jacquard nähen. Nicky und Cord-Jersey sehen auch toll aus.

Nicht so gerne mag es Jersey oder andere zwar dehbare aber recht dünne Materialien.

Es darf gerne kuschelig werden! Wichtig ist bei deiner Materialwahl lediglich, dass ein gewisser Stretchanteil enthalten ist, damit es nicht unbequem wird.

## ZUSCHNITT

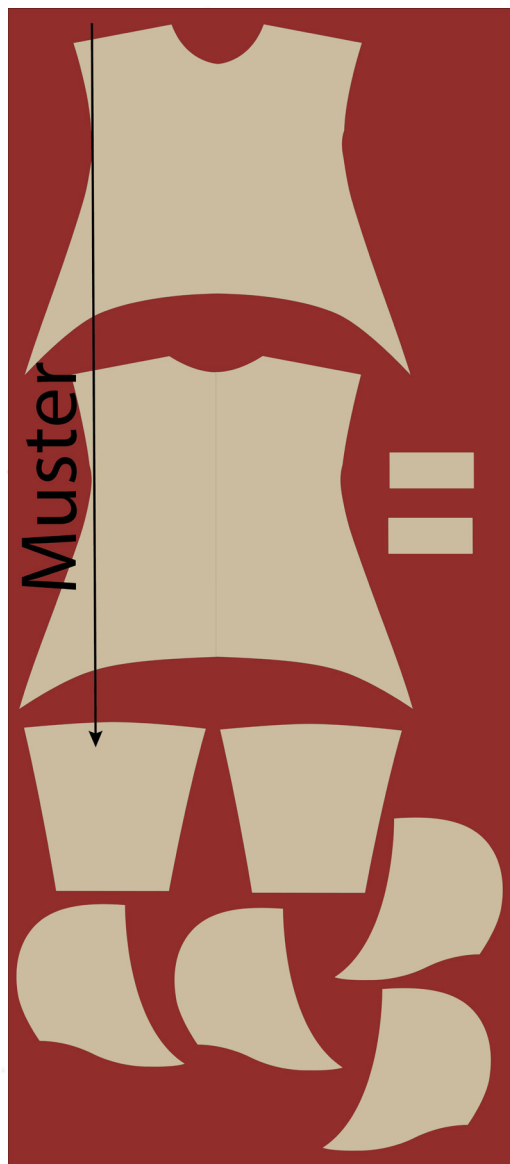
Die Schnittteile enthalten noch keine Nahtzugabe, füge diese noch hinzu. Je nach Vorliebe empfehle ich eine Nahtzugabe von 0,5 - 0,7 cm. Achte darauf, dass du sie beim Nähen wieder vollständig wegnimmst.

Die Schnittteile enthalten auch keine Saumzugabe, wenn du diese hinzufügst, achte besonders bei den Zipfeln darauf, dass diese auch dort fortgesetzt wird, damit ihr im Anschluss noch einen schönen Knoten formen könnt.

Im Schnittmuster findet ihr Belege für den Saum eingezeichnet. Diese müssen abgezeichnet und auf einen extra Stoff übertragen werden.

Der Ausschnitt kann auch ohne Kapuze mit Bündchen genäht werden, eine Tabelle mit den Maßen findet ihr auf der letzten Seite dieser Anleitung.

# ZUSCHNITTE IM BEISPIEL



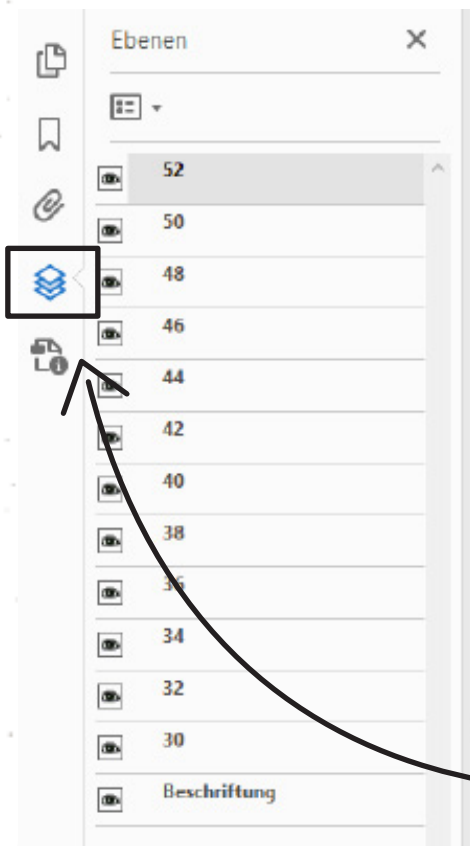
GRÖßE 50



GRÖßE 34

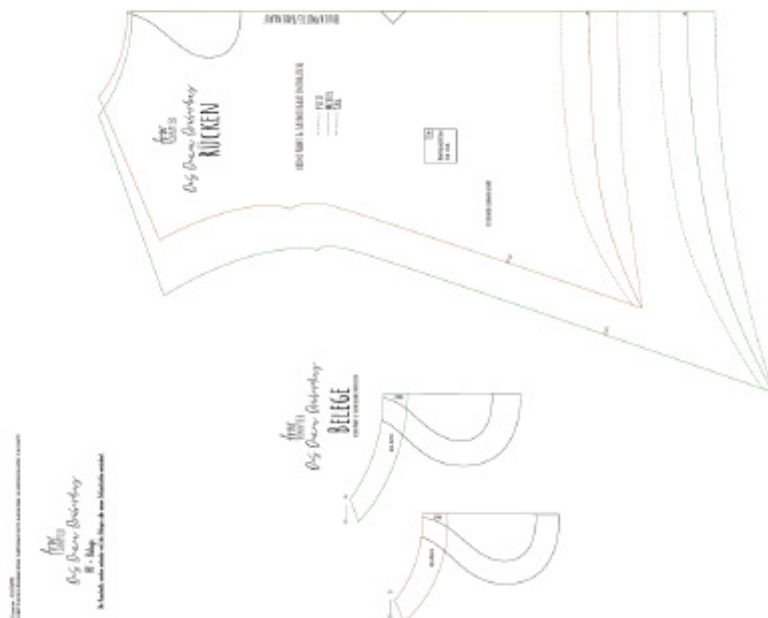
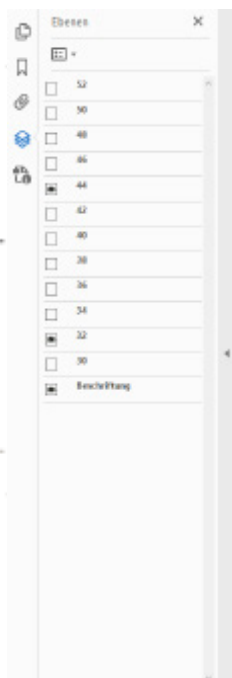
Diese Beispiele sollen euch auch keine steifen Vorgaben zum verteilen der Schnittteile auf den Stoff liefern, sondern es sind lediglich Beispiele, die zumindest garantieren dass ihr mit eurem Stoffverbrauch wunderbar hinkommt.

# Drucken auf Ebenen



Der Schnitt vom Damen Drüberding bietet euch die Möglichkeit diesen in drei Längen zu nähen. Wenn ihr euch an eurer Körpergröße orientiert hat das Drüberding vorne immer ca die Länge von der Mitte eines Jeansreißverschlusses. Natürlich könnt ihr mit diesen Längen aber auch euer Drüberding an eure Bedürfnisse anpassen, wenn ihr dieses kürzer oder länger tragen wollt. Weil damit aber unglaublich viele Linien in diesem Schnittmuster stecken, ist es hier wirklich Ratsam die Ebenenfunktion eures PDF Programmes zu nutzen. Diese Funktion ist über den Browser nicht möglich.

An der Seite eurer PDF Programme findet ihr in der Regel einen kleinen Reiter, wenn ihr dort auf die Ebenen klickt, könnt ihr die für euch relevante Größe auswählen und euch nur diese ausdrucken lassen.



Ich habe euch das mal am Beispiel der A0 Datei abgespeichert, denn hier seht ihr den gesamten Schnitt. Auch eure A4 Druckbögen, werden dann wie hier nur eure Größe drucken und ihr findet ganz leicht eure Länge.



# Maßtabelle

Größe	34	36	38	40	42	44	46	48	50
Brustumfang	84	88	92	96	100	104	110	116	122
Taillenumfang	68	72	76	80	85	90	96	102	108
Hüftumfang	92	96	99	102	105	108	113	118	123

## WICHTIG

Kein Körper gleicht dem Anderen und das ist ja auch gut so!  
Größentabellen sind daher Durchschnittswerte und keine fixen Richtwerte. Sie dienen der Orientierung und sollen eine Hilfestellung für euch bieten, in dem Sinne als das sie euch eine Tendenz aufzeigen.

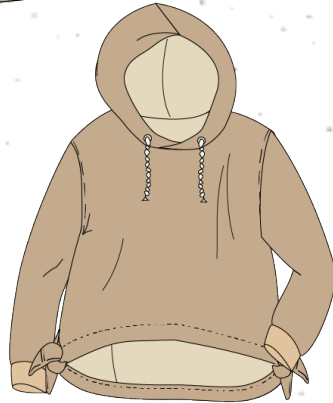
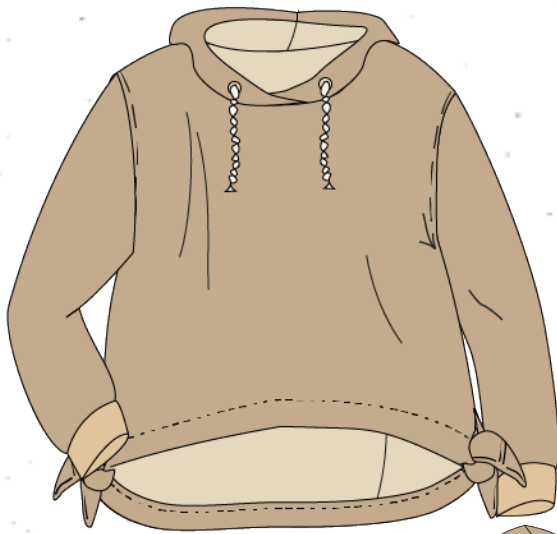
Zwei Frauen können vollkommen gleich groß sein und auch die selben Maße im Brustbereich aufweisen und dennoch völlig unterschiedlich gebaut sein.



### UNPROFESSIONELLER TIPP VON FRAU ZU FRAU:

NÄHT ERST EINMAL WAS IHR KAUFTE, DENN OFT TUN WIR DIESES INTUITIV UND LIEGEN DAMIT GENAU RICHTIG. TESTET JEDEN NEUEN SCHNITT MIT EINEM PROBESTOFF BEVOR IHR ZU DEN TEUREN STOFFEN GREIFT!

# VARIANTEN - ÜBERSICHT



DER HOODIE MIT SEITLICHEN KNOTEN.

WIE FEST IHR DIESE BINDET, ENTSCHIEDET DARÜBER WIE VIEL A-LINIE ODER RUNDE HOODIEFORM AM ENDE ENTSTEHT.

OVERSIZED GESCHNITTEN.

DER SCHNITT IST AUF EINE KÖRPERLÄNGE VON 168-173CM AUSGELEGT. DER SCHNITT VERFÜGT ÜBER EINE TEILUNGSLINIE IN DER TAILLE, AN DER VERLÄNGERT WERDEN KANN.

Eine Seite weiter unten, findest du eine Anleitung zum Verlängern der Schnittteile.

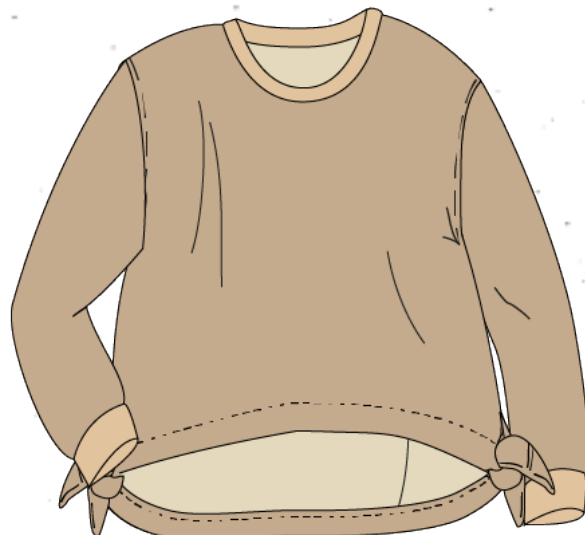
DU MÖCHTEST LIEBER BÜNDCHEN STATT KAPUZE?

KEIN PROBLEM HIER FINDEST DU DIE BÜNDCHENMAßE.

Die Maße gelten für ein mittelmäßig dehnbares Bündchenmaterial. Solltest du ein sehr dehnbares Bündchen zur Hand haben, muss dein Bündchen ggf. etwas gekürzt werden.

Größe Stoff

34	38x4cm
36	38x4cm
38	38x4cm
40	40x4cm
42	41x4cm
44	42x4cm
46	43x4cm
48	44x4cm
50	45x4cm



# SNITTMUSTER VERLÄNGERN



1.

Schnittmuster an Teilungslinie zerteilen.



2.

Lege dir ein Blatt hinter die zwei Schnittteile. Schiebe diese um das Maß auseinander wie das Oberteil verlängert werden soll. Klebe den Schnitt auf dem Blatt fest.

Nimm nun ein Lineal zur Hilfe.



3.

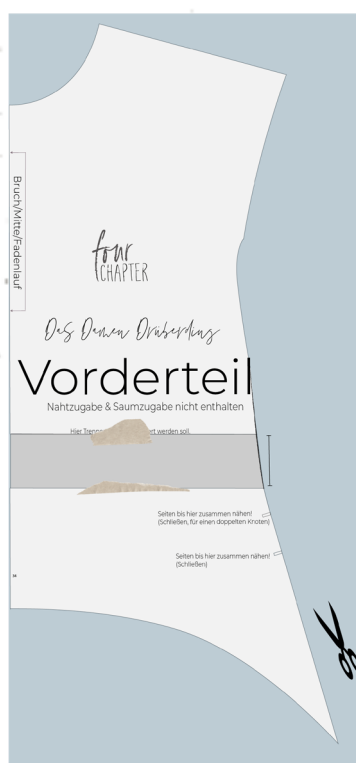
Es wird zum oberen Teil hin gezeichnet.

Zeichne auch über die kleine Ecke, die am oberen Teil zuviel sein wird.



4.

Schneide weg, was an der Seite neben deiner eingezeichneten Linie über steht.



5.

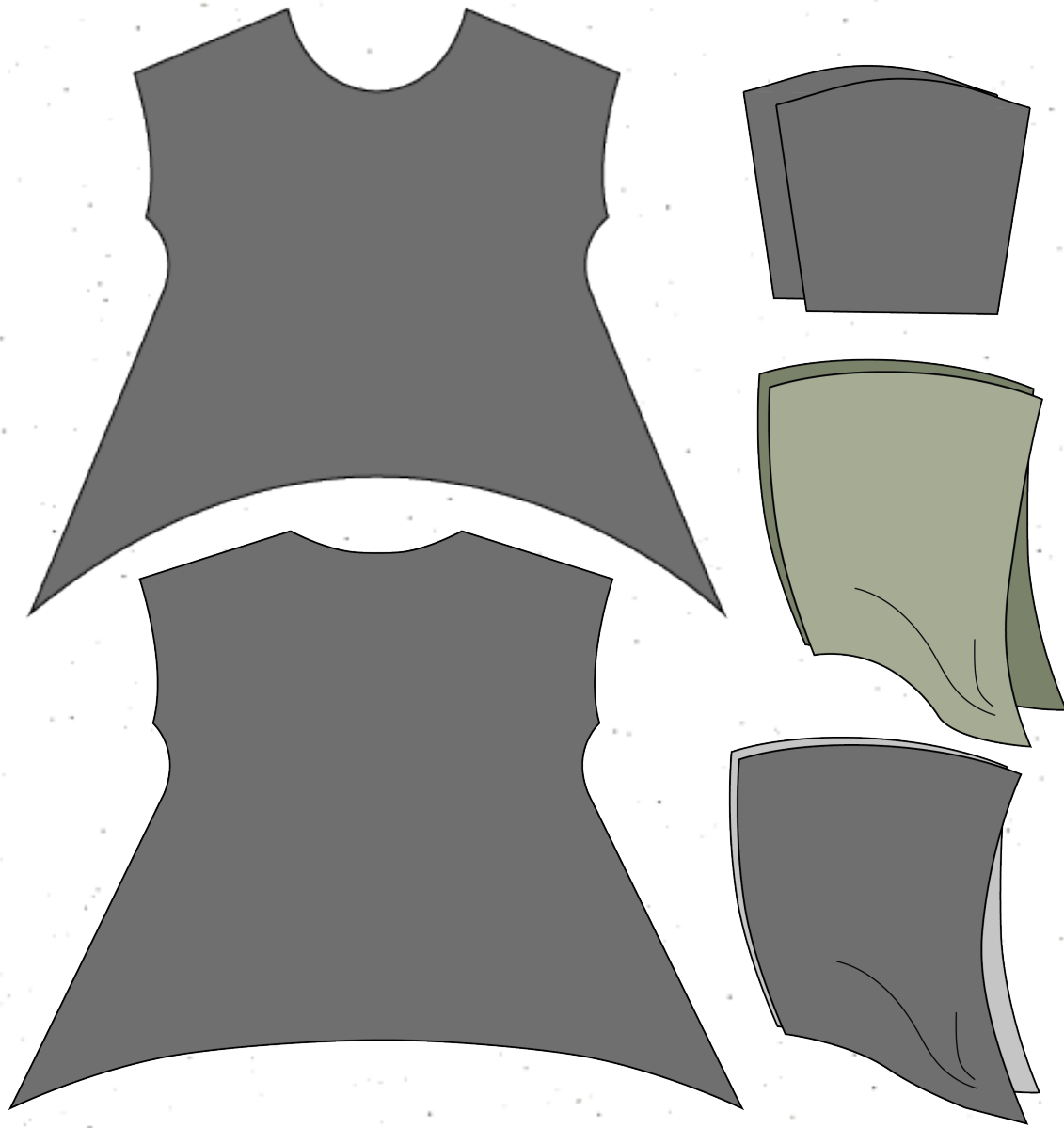
Übertrage nun den Schnitt auf deinen im Bruch liegenden Stoff.

Das Selbe wird nun auch mit dem Rückenteil gemacht. Achte darauf, dass bei Vorderteil und Rückenteil exakt gleich verlängert wird.

Um ein grobes Maß zu haben, kannst du für jeden CM mehr Körperlänge 1cm an Länge hinzufügen. Gerne aber nach belieben auch mehr.



# Das Drüberding mit Kapuze



FÜR DIE VARIANTE MIT KAPUZE BRAUCHST DU:

1x VORDERTEIL - IM BRUCH ZUGESCHNITTEN

1x RÜCKENTEIL - IM BRUCH ZUGESCHNITTEN

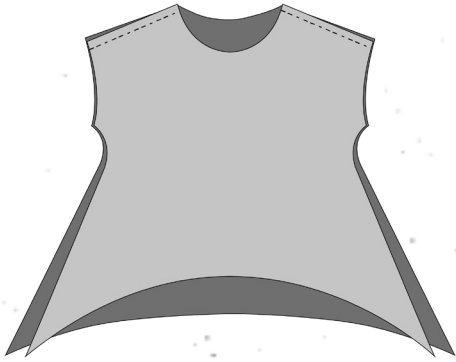
2x ÄRMEL

2x KAPUZE - AUßENSTOFF - GEGENGLEICH ZUGESCHNITTEN

2x KAPUZE - FUTTERSTOFF - GEGENGLEICH ZUGESCHNITTEN

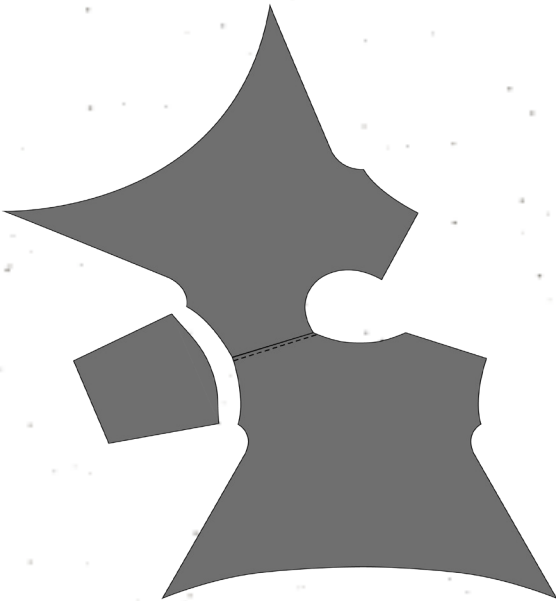
2x ÄRMELBÜNDCHEN

# Das Drüberding mit Kapuze



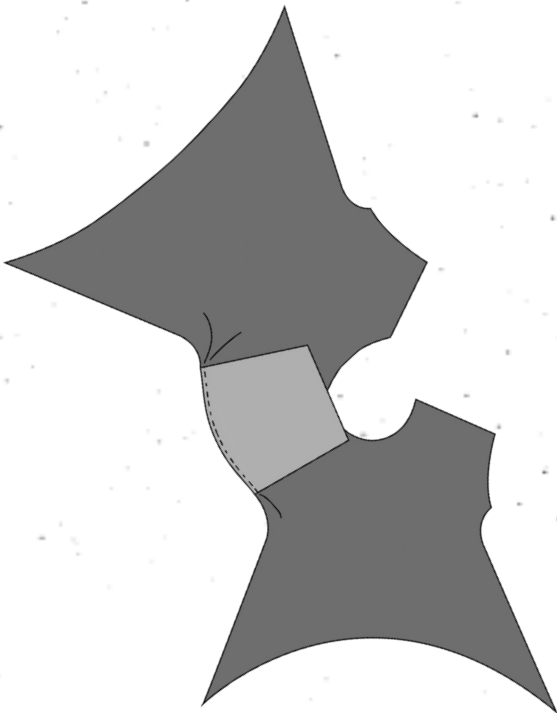
1.

Zuerst schließt du die Schultern. Lege beide Schultern rechts auf rechts aufeinander und steppe zusammen.  
Versäubere deine Nahtzugabe.



2.

Jetzt werden die Ärmel rechts auf rechts in die Armlöcher gesteckt. (Beide Armlöcher)

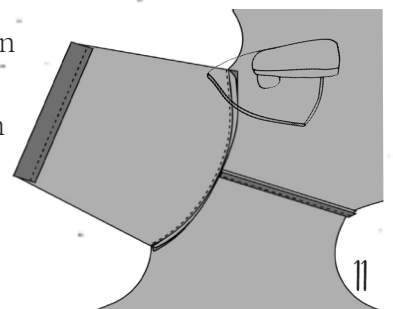


3.

Steppe deine Ärmel an deine Armkurve und versäubere die Nahtzugabe. (Beide Armlöcher)

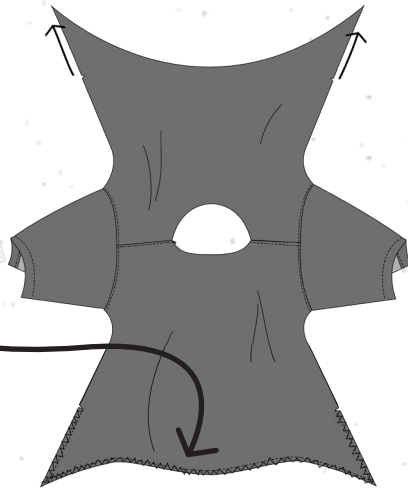
4.

Bügel deine Nahtzugabe in Richtung Oberteil.  
Jetzt säumst du am Besten auch gleich deine Ärmel.

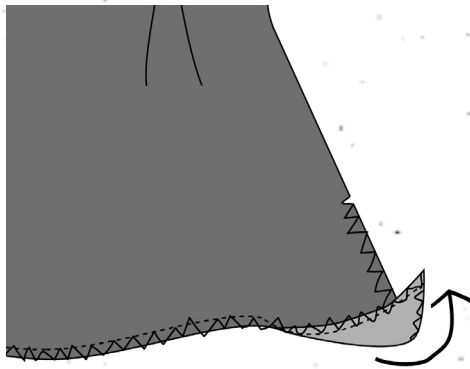


# Das Drüberding mit Kapuze

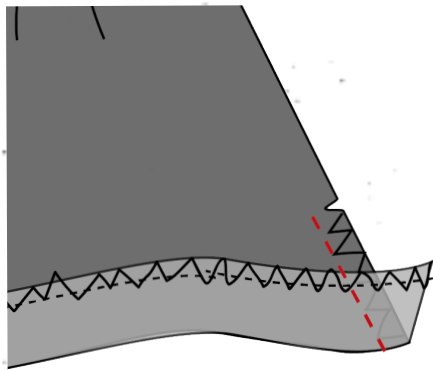
HIER WIRD MIT EINER SAUMZUGABE  
GEARBEITET.  
AUF DEINEM SCHNITTMUSTER FINDEST DU  
ABER AUCH SAUMBELEGE, WENN DICH DAS  
SÄUMEN VERUNSICHERT.



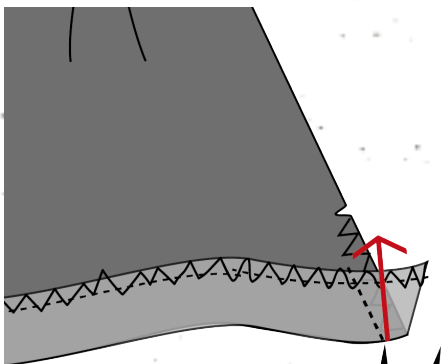
5. Das Säumen vom Drüberding ist wirklich nur halb so schlimm! Beginne damit alle offenen Stoffkanten mit einem Zick-Zackstich oder der Overlock zu versäubern!



6. Klappe deinen Saum an den Spitzen auf die rechte (die schöne) Stoffseite. Miss genau die hinzugefügte Saumhöhe aus. Steck die Ecken hoch und bügel einmal über die Kanten. Es muss nicht die komplette Strecke des Saumes gesteckt werden, die ersten 5cm reichen aus.



7. In diesem Schritt steppst du deinen Saum nahtzugabenbreit und längs an deinem späteren Zipfel entlang auf die Vorderseite deiner Oberteile. Orientiere dich an der Längskante deines Zuschnittes. Siehe Bild

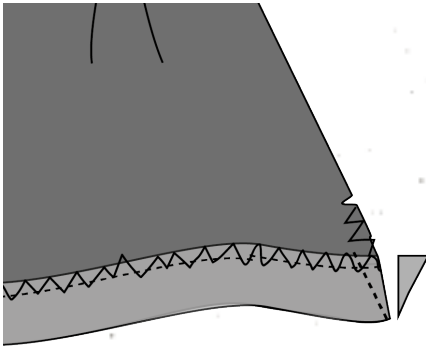


8. Wenn du deinen Zipfel festgesteppt hast, dürfte auch bei dir eine kleine Ecke des Saumes überstehen. Diesen schneidest du jetzt einfach weg.

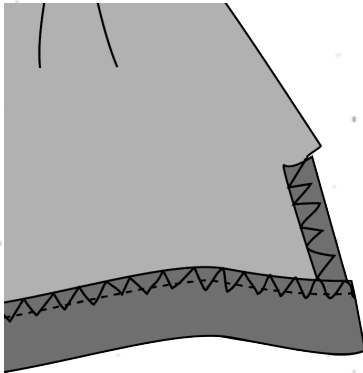




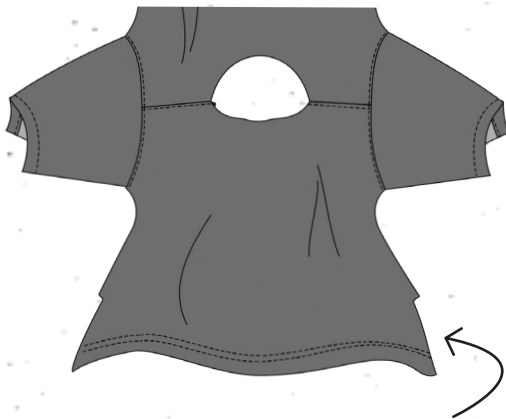
# Das Drüberding mit Kapuze



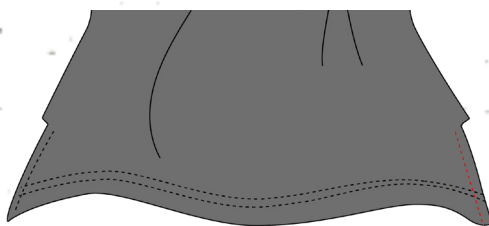
9. Achte darauf, dass du schräg nach oben schneidest, sodass du auf der Höhe, sodass du am Ende deines umgeschlagenen Saumes wieder auf der vollen Nahtzugabenbreite bist.



10. Stülpe die Zipfel auf die Innenseite deines Drüberdings. Dabei legt sich deine versäuberte Seitennaht mit auf die linke (Innen-)Seite deines Drüberdings.

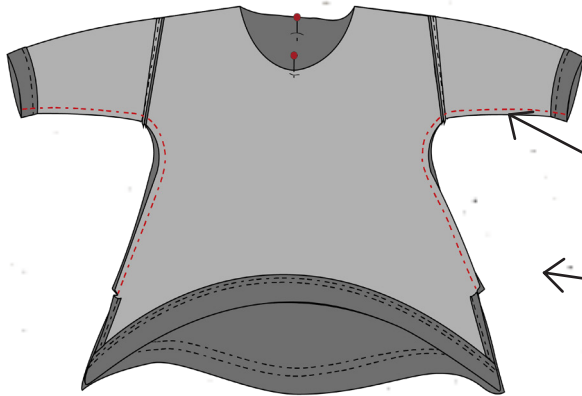


11. Stecke deinen Saum auf der gesamten Länge auf die Innenseite deiner Drüberding Oberteile (VT und RT). Die Seiten werden bis zur Markierung mit der Nahtzugabe ebenfalls auf die Innenseite der Oberteile gesteckt.



12. Bügel deinen Saum und die Zipfel mit viel Dampf aus und steppe ihn sauber ab. Anschließend wird auch die nach innen geklappte Nahtzugabe der Zipfel festgesteppt.

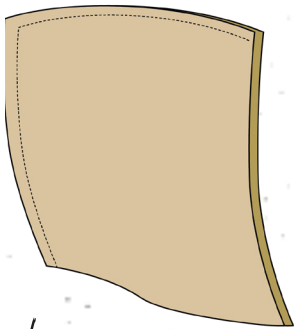
# Das Drüberding mit Kapuze



13.

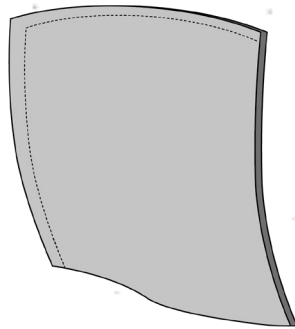
Schließe die Seitennähte.  
VT und RT werden rechts auf rechts auf  
einander gesteckt.  
Folgendes solltest du beachten:  
Steck den Ärmelsaum sauber aufeinander.  
Stecke die Achseln sauber aufeinander.  
Stecke deine Seiten nur bis zur Markierung  
der Zipfel.  
Seitennähte schließen und versäubern.

## Die Kapuze



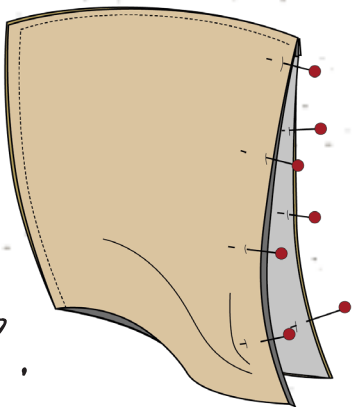
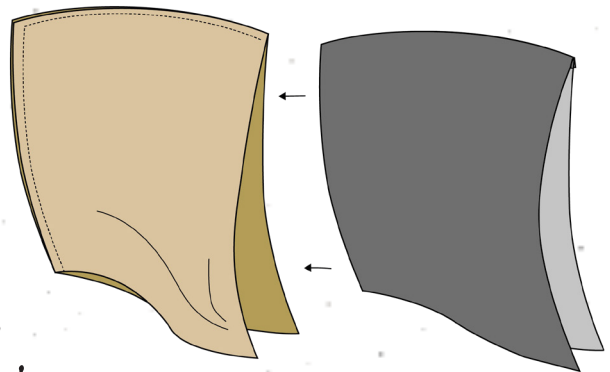
1.

Die Kapuzenhintenköpfe von Außenkapuze  
und Futterkapuze, werden rechts auf rechts  
gelegt und zusammen gesteppt.



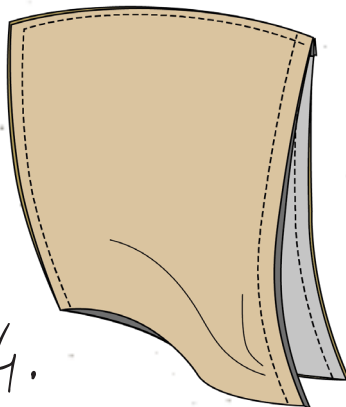
2.

Beide Kapuzen rechts auf recht in einander  
schieben.



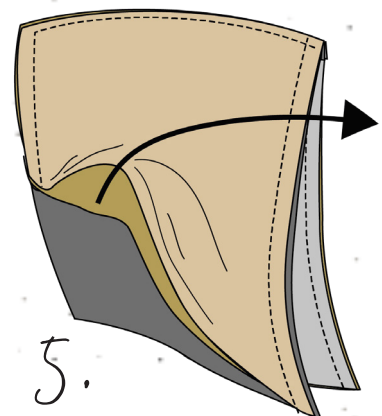
3.

Den Gesichtsausschnitte  
aufeinander stecken.



4.

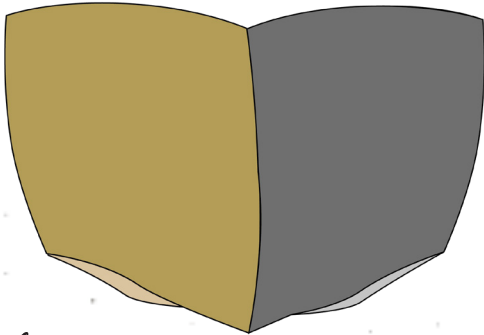
Den Gesichtsausschnitt  
zusammen steppen.



5.

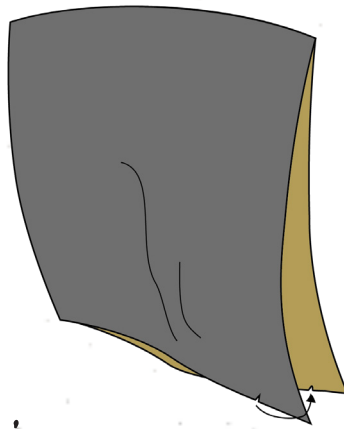
Kapuze wenden.

# Das Drüberding mit Kapuze Die Kapuze



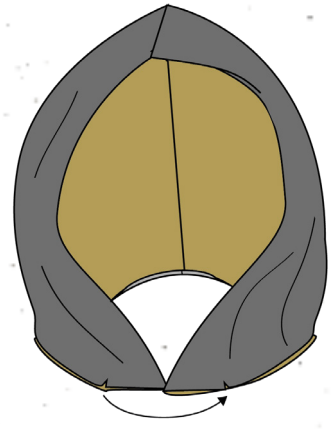
6.

Stülpe die auf links liegende Kapuze über die innen liegende Kapuze, sodass beide Kapuzen aufgeklappt mit der rechten Seite zu dir zeigen.



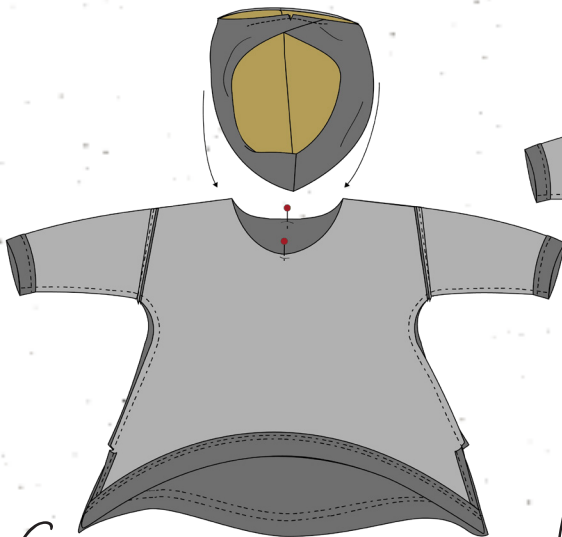
7.

Die Kapuzen wieder ineinander stecken. Die Futterkapuze verschwindet jetzt in der Außenkapuze. Die Naht sauber ausbügeln.



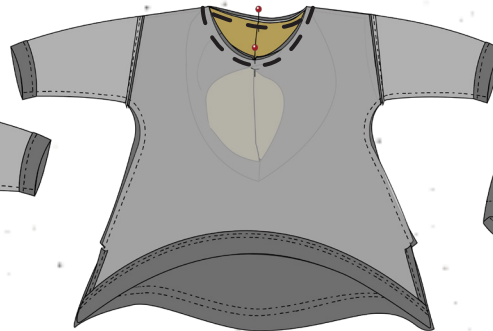
8.

Die Mittelmarkierung der Kapuzenenden (vorne) aufeinander legen. Zusammenstecken. Die Überlappung mit ein paar Stichen fixieren.



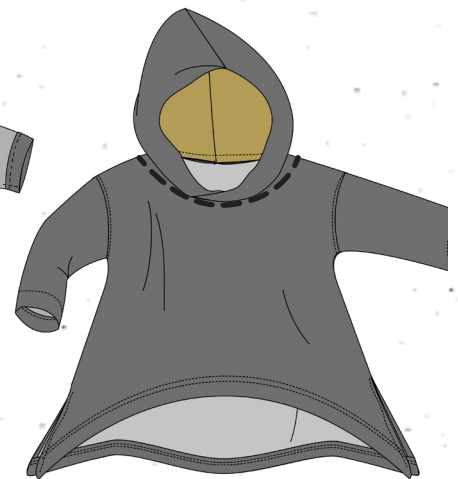
9.

Die Kapuze rechts auf rechts in den Drüberding stecken. Nimm die Mittelmarkierung der Kapuze (vorne) und die hintere Naht der Kapuze um diese mittig an dem Vorder und Rückenteil zu platzieren. Stecke dann zu beiden Seiten die Kapuze sauber an den Ausschnitt.



10.

Die Kapuze in den Ausschnitt steppen und die Nahtzugabe versäubern.



11.

Drüberding auf rechts (schöne) Seite zurück wenden und die Nahtzugabe nach unten auf Vorder-&Rücken-Teil feststeppen.

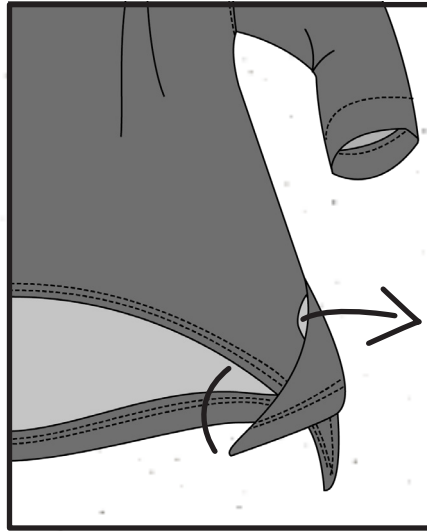


# Die Knoten



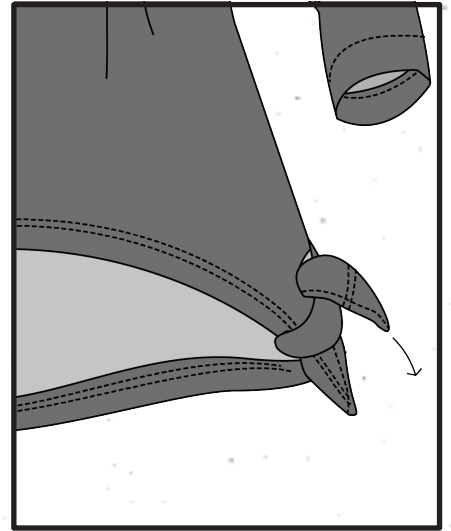
1.

Die Zipfel des Drüberdings sind nicht für einen Doppelknoten oder der Gleichen konzipiert, sondern lediglich für einen einfachen Knoten, bei dem am Ende die überlappenden Zipfel aufeinander gesteppt werden.



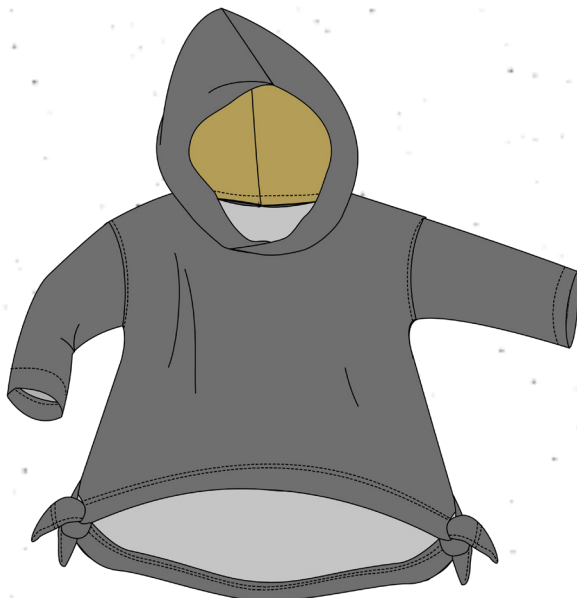
2.

Aber es gibt einen tollen Weg mit dem wirklich jeder Knoten toll aussieht. Du fängst immer mit dem Rückenteil-Zipfel an, denn dieser wird immer über den Vorderen gelegt und einmal durch das entstehende Loch gefädelt.



3.

Ziehe den Knoten nicht richtig fest, es sollte immer etwas Luft bleiben. Lege den hinteren Zipfel über den vorderen Zipfel. Fixiere dir beide Zipfel aufeinander mit ein paar Stichen.



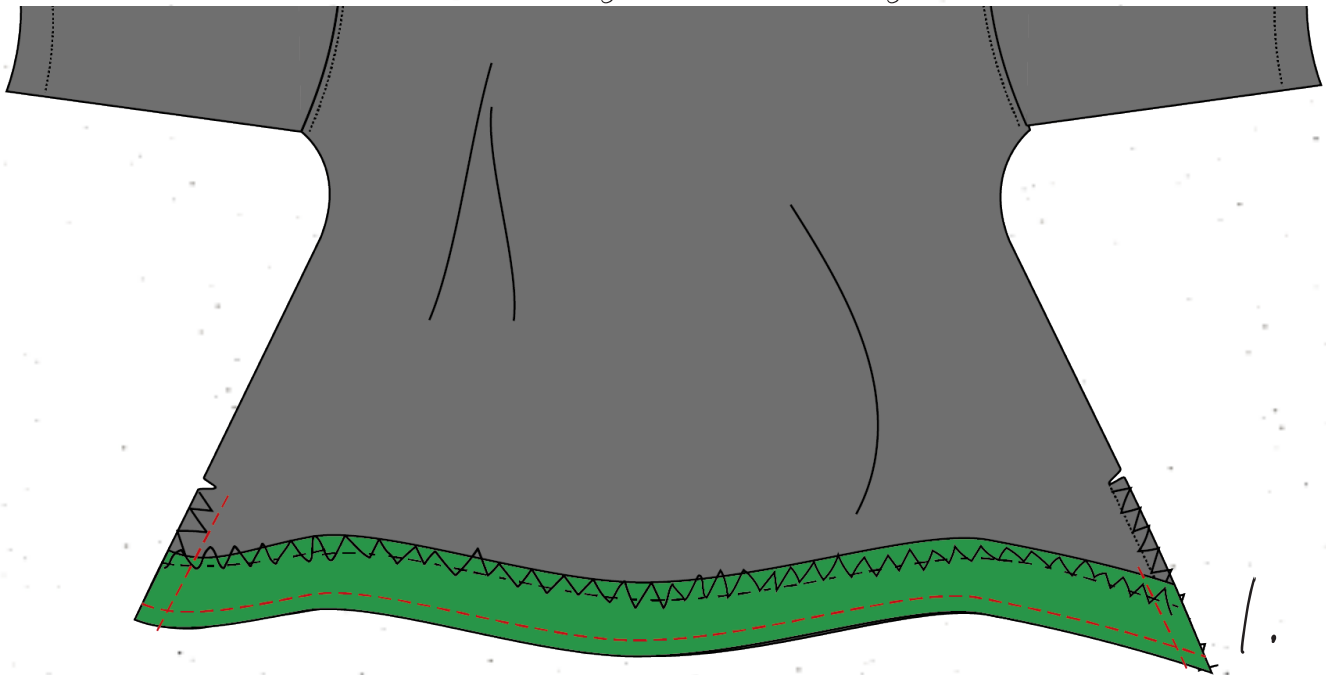
4.

Und schon hast du deine Knoten an den Seiten fertig ohne, dass du dort schwere Klumpen hängen hast, die im schlechtesten Falle dein Drüberding nach unten ziehen.

FERTIG



# Das Drüberding mit Beleg am Saum



Wenn das Säumen noch Unsicherheiten macht, dann findest du in deinen PDF Dateien Linien für einen Beleg auf dem Schnitt. Diese Belege zeichnest du dir vom Schnittmuster ab und überträgst diese auf deinen Wunschbelegstoff.

Schneide dir den hinteren und den vorderen Beleg im Bruch zu. Genauso, wie es auch mit dem Vorder- und Rückenteil getan wurde.

Nimm nun die Saumbeleg und stecke diese rechts auf rechts erst auf der gesamten Strecke der unteren Saumkante fest.

Saumbeleg und Saum zusammen steppen - Nahtzugabe versäubern.

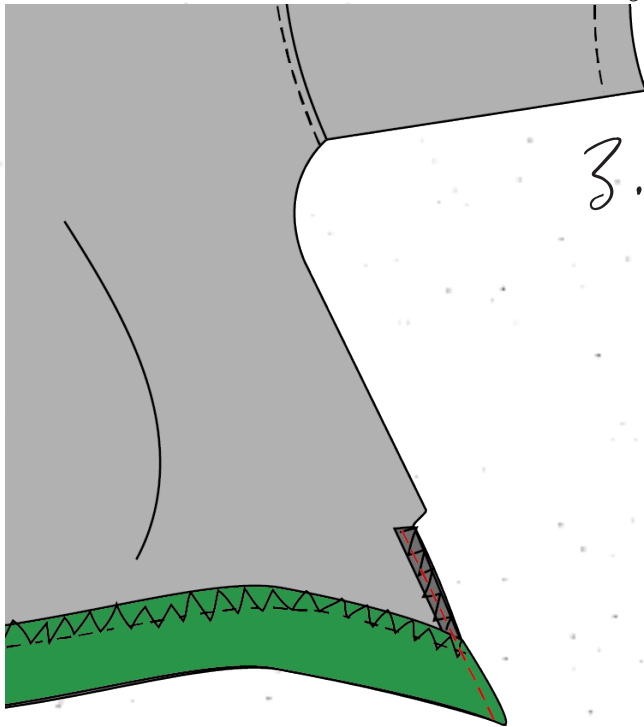
Nicht sofort wenden, sondern vorher die versäuberte seitliche Zipfelkante als Hilfslinie nehmen, um den Beleg auch an den Seiten fest zu steppen.

Siehe Bild

Die Zipfelecke wird nun schräg zur versäuberten seitlichen Naht abgeschnitten, um einen schönen Zipfel formen zu können.



# Das Drüberding mit Beleg am Saum



3. Wenn nun der Beleg gewendet wird, er also auf die linke (innere) Seite geklappt wird, legt sich auch hierbei die seitlich, versäuberte Kante vom Knips runter in der richtigen Breite auf die linke Stoffseite.

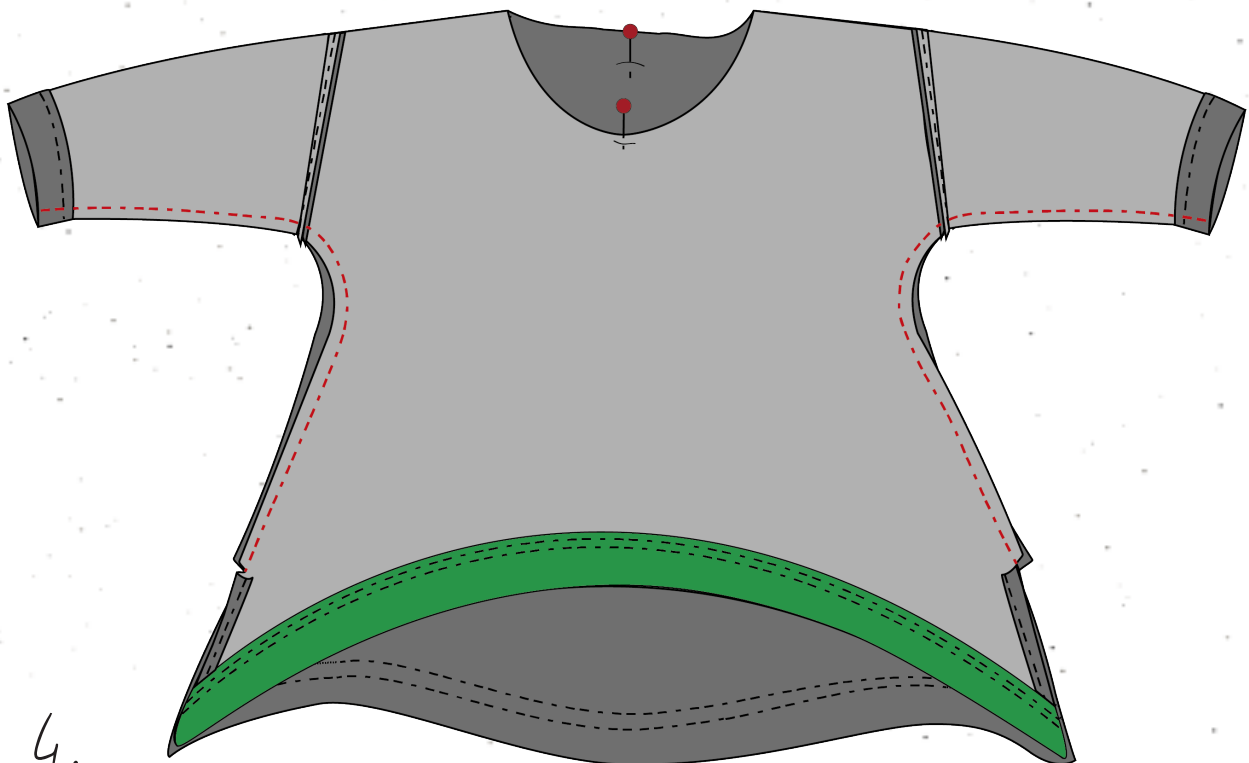
Diese seitliche Versäuberung des Zipfels wird nun lediglich sauber auf die Innenseite gebügelt und mit ein paar Nadeln fixiert.

Der Beleg wird im nächsten Schritt sauber ausgeformt und gebügelt.

Fixiere die obere Belegkante an der Innenseite des Drüberdings.

Beleg und seitliche Zipfelversäuberung werden nun festgesteppt.

Jetzt werden die Seiten des Hoodies geschlossen - wie oben schon beschrieben.

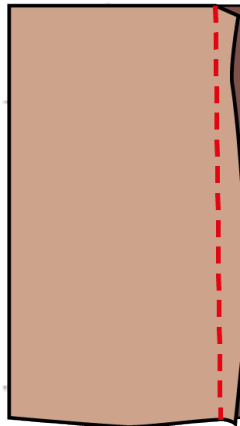
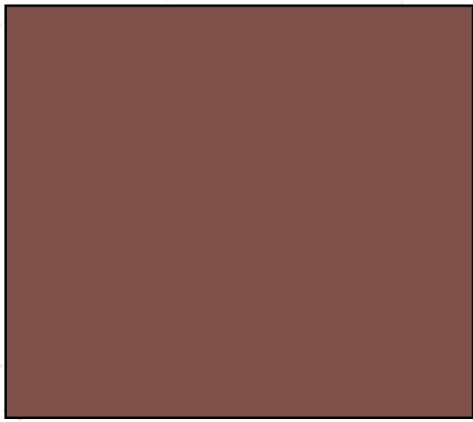


4.

INFO:

Wenn du deine Belege an der offenen Kante ebenfalls mit der Overlock oder einem Zick-Zack-Stich versäubert hast, sieht auch dein Beleg von Innen gleich viel professioneller aus.

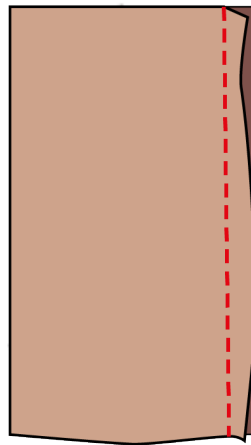
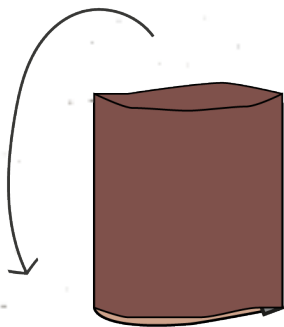
# Das Drüberding Bündchen



1. Die Ärmelbündchen mit einem Dreifach-Gradstich zum Schlauch schließen.

Die Nahtzugaben flach zu beiden Seiten Bügeln und die Bündchen einmal über die komplette Strecke auf die Hälfte wenden.

Die Nahtzugaben verschwinden im Bündchentunnel und die offenen Stoffkanten liegen aufeinander.

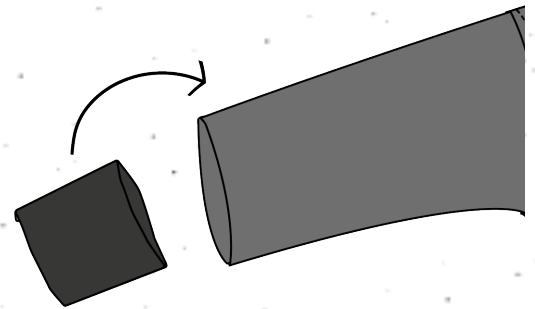


Die Ärmelbündchen rechts auf rechts an die Ärmel stecken, sodass alle offenen Stoffkanten aufeinander liegen.

Alle Bündchen feststeppen.

De Nahtzugabe versäubern.

2.



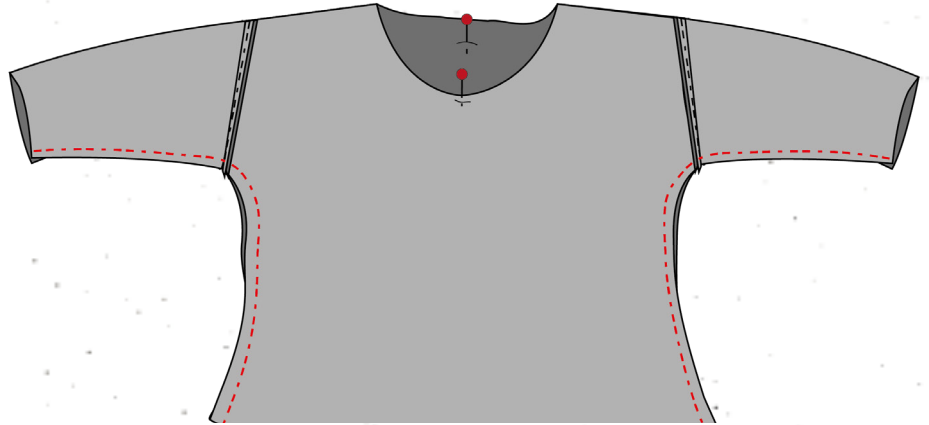
DU MÖCHTEST LIEBER BÜNDCHEN STATT KAPUZE?

KEIN PROBLEM HIER FINDEST DU DIE BÜNDCHENMAßE.

Die Maße gelten für ein mittelmäßig dehnbares Bündchenmaterial. Solltest du ein sehr dehnbares Bündchen zur Hand haben, muss dein Bündchen ggf. etwas gekürzt werden.

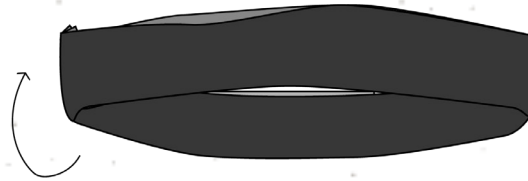
Größe Stoff

34	38x4cm
36	38x4cm
38	38x4cm
40	40x4cm
42	41x4cm
44	42x4cm
46	43x4cm
48	44x4cm
50	45x4cm



1. Die Hals mit einem Dreifach-Gradstich zum Schlauch schließen.

2.



Die Nahtzugaben flach zu beiden Seiten Bügeln und die Bündchen einmal über die komplette Strecke auf die Hälfte wenden.

Die Nahtzugaben verschwinden im Bündchentunnel und die offenen Stoffkanten liegen aufeinander.



3.

Halsbündchen vierteln - mit Nadeln markieren. Halsausschnitt vierteln - mit Nadeln markieren.

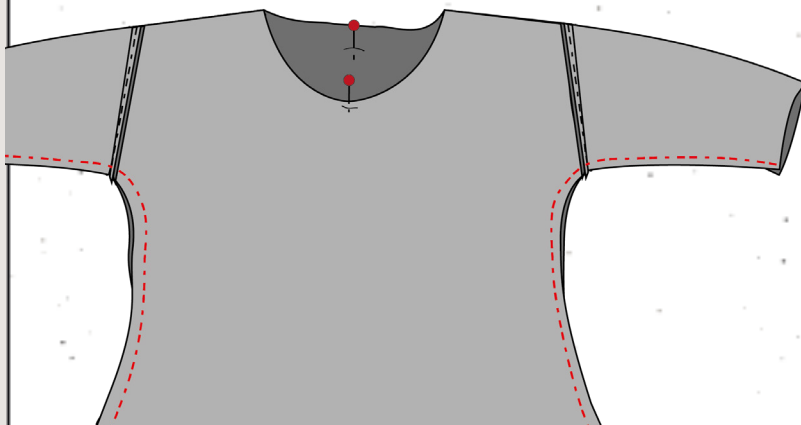
Die Halsbündchen rechts auf rechts an die Ärmel stecken, sodass alle offenen Stoffkanten aufeinander liegen.

Halsbündchen feststeppen.

Die Nahtzugabe versäubern.

Bei beliebigen, die Nahtzugabe zurück auf die Innenseite des Hoodies bügeln.

Knappkantig feststeppen.





Das geknotete Damen Drüberding











# NÄHTECHNIKEN



## Nähtechniken

Um dir das Nähen ein bisschen zu vereinfachen, habe ich ein paar grundlegende Techniken gesammelt, die dir das Fertigen deiner Lieblingsprojekte erleichtern sollen.

Als aller ersten Tipp möchte ich dir aber mitgeben, dass es sich wirklich immer lohnt, wenn du dir mal eine halbe Stunde Zeit nimmst und du dich mal ganz genau mit deiner Nähmaschine beschäftigst.

Viele Nähmaschinen haben inzwischen schon wunderbare Tools um dir das Nähen zu vereinfachen.

Zudem sollte sich jeder Overlock-Besitzer einmal ganz genau mit dem Differenzialtransport auseinander setzen, denn der kann wahrlich Wunder bewirken.

Aber fangen wir an:



# NÄHTECHNIKEN

## Das Einfassen

Das Einfassen gehört wohl zu den schönsten Möglichkeiten, die Kanten deines Nähstücks zu versäubern und gleichzeitig scheint so oft eine Hemmschwelle zu bestehen. Ich zeige dir wie es ganz einfach sein kann.

1.

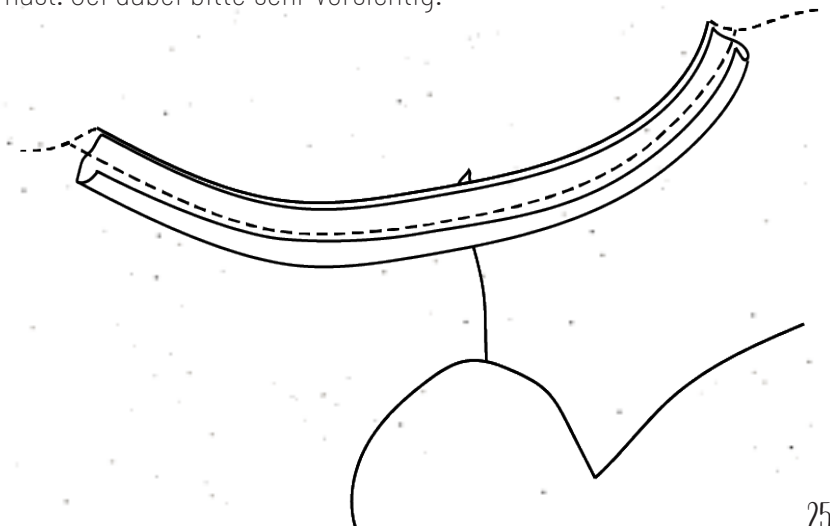


Alles beginnt mit einem kleinen Streifen, der Schrägband geschimpft wird. Den Namen trägt er weil es besonders bei Webware-Stoffen wichtig ist, diesen diagonal zum Fadenlauf zuzuschneiden. Bei dehnbaren Stoffen ist es hingegen nicht wichtig, auf einen schrägen Fadenlauf zu achten. Lediglich die Elastizität sollte überprüft werden. Es gibt auch vorgefertigtes Schrägband zu kaufen, allerdings ist hier doch sehr auf die Qualität zu achten.

Wir schneiden uns in diesem Fall das Schrägband selbst und falten uns dieses erst einmal in der Mitte. Nun bügeln wir einmal über die Kante, sodass sie auch beim Aufklappen des Streifen noch sichtbar ist. Das Band wieder auffalten und die Längskanten zur Mitte bügeln.

2.

Den Schrägstreifen nun mit der NICHT umgebügelt Kante rechts auf rechts, bündig auf den einzufassenden Ausschnitt stecken. Je nach Material dehnt du nun deinen Streifen und steppst diesen mit einer Nahtzugabe von 0,5-0,7cm fest. Denk an das Verriegeln deines Nahtanfangs und Endes. Hast du gerade Webware vor dir liegen und keinen elastischen Stoff, hilft es die besonders großen Rundungen mit der Schere bis knapp zur Naht einzuschneiden. Das sorgt später dafür, dass du keine Falten und Knubbel unter der Versäuberung hast. Sei dabei bitte sehr vorsichtig!

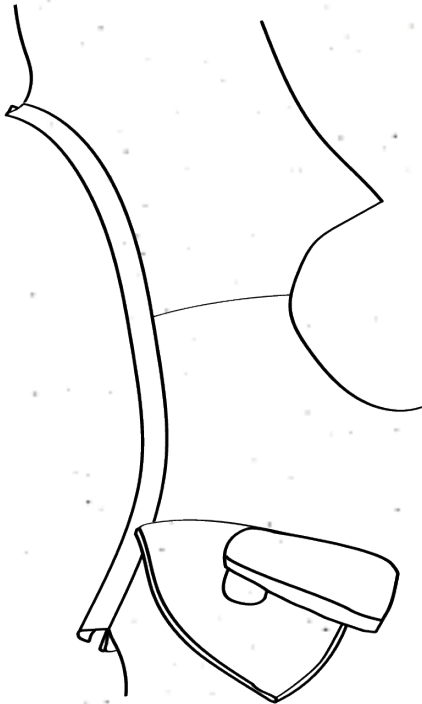




# NÄHTECHNIKEN

## Das Einfassen

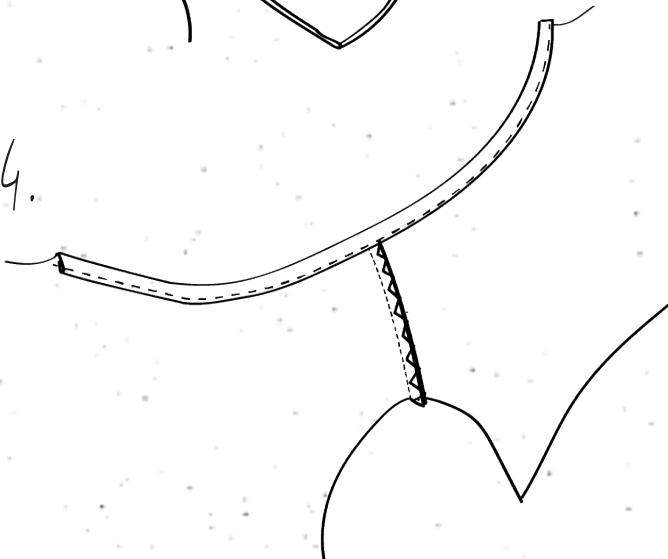
3.



Das Schrägband wird nun nach innen gefaltet und die Naht wird von rechts sauber ausgebügelt. Sodass du nun deinen Streifen mit samt der Nahtzugabe nach innen falten kannst. Dabei legst du deine Nahtzugabe in die umgebügelte Längskante (Falzkante) deines Schrägbands.

Dein Nähstück wird nun gewendet, sodass du die linke Seite vor dir liegen hast. Das Schrägband wird nun mit allen Nahtzugaben noch einmal in die Rundung gedehnt und festgebügelt, dabei kannst du auch deine Falzkante kontrollieren.

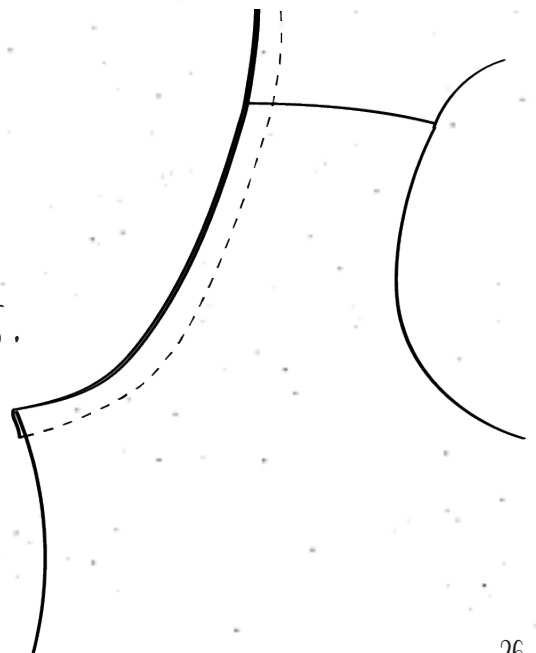
4.



Das Schrägband in der linken Seite des Nähstücks feststecken und sauber, nah an der Bruchkante des Streifens, feststeppen.

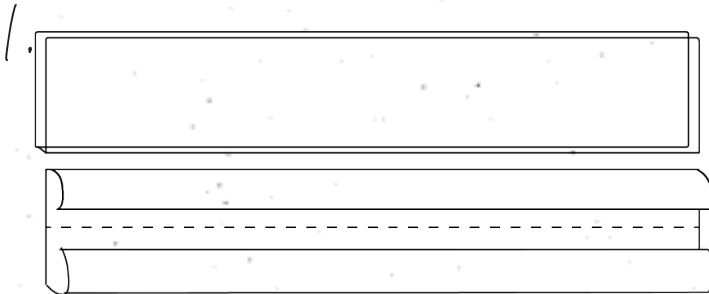
Hast du dein Nähstück nun wieder rechts vor dir liegen, siehst du lediglich noch deine Naht und dein Schrägband liegt wie ein „Beleg“ auf der linken Seite.

5.

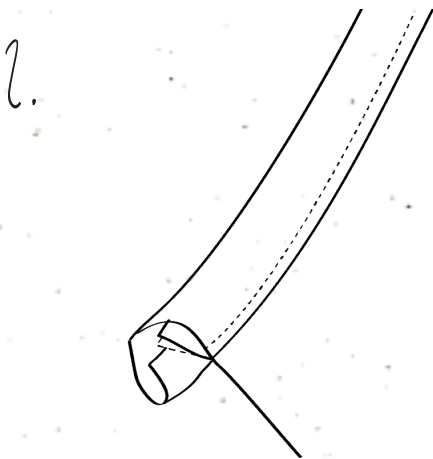


# NÄHTECHNIKEN

## Das Einfassen

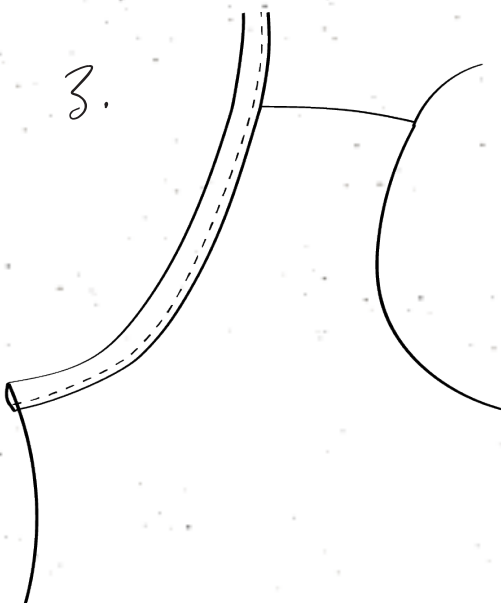


Wenn du dein Nähstück einfassen möchtest und man die Einfassung auch sehen soll, folgt nun eine weitere Möglichkeit, die Kanten deines Nähstückes schön zu verpacken. Dazu nimmst du dir wieder ein Schrägband zur Hand, (ich benutze für diese Art des Einfassens immer einen 3cm breiten Streifen. Dieser wird wie schon bei der ersten Variante in der Mitte gefaltet und gebügelt. Anstelle aber nur einer Längskante werden nun beide Kanten zur Mitte gefaltet und gebügelt.



Deinen Streifen nähst du nun ebenfalls rechts auf rechts an die zu versäubernde Stoffkante. Auch hier achte darauf, dass du mit Zug arbeitest und deine zwei Kanten (Stoffkante und Streifenkante) sauber aufeinander liegen. Um einen gleichmäßigen Abstand der Nahtzugabe zu behalten, hilft uns nun auch die eingebügelte Kante des Streifens. Der Streifen wird ebenfalls mit einer Nahtzugabe von 0,5-0,7cm festgesteppt.

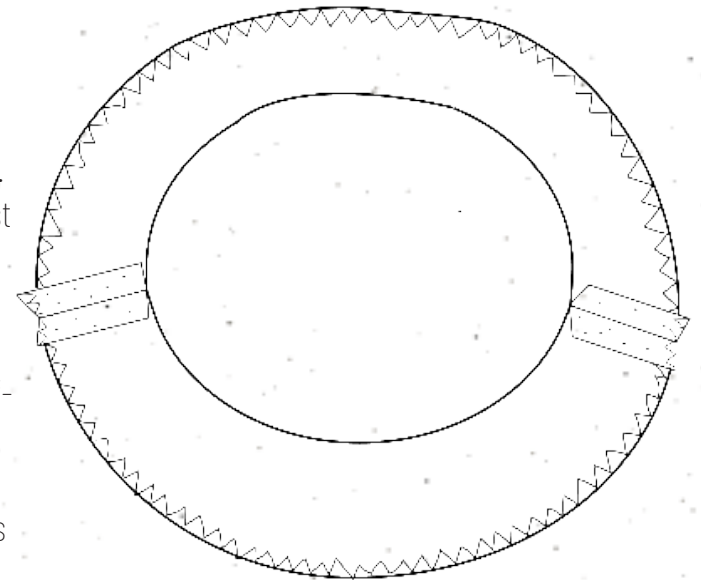
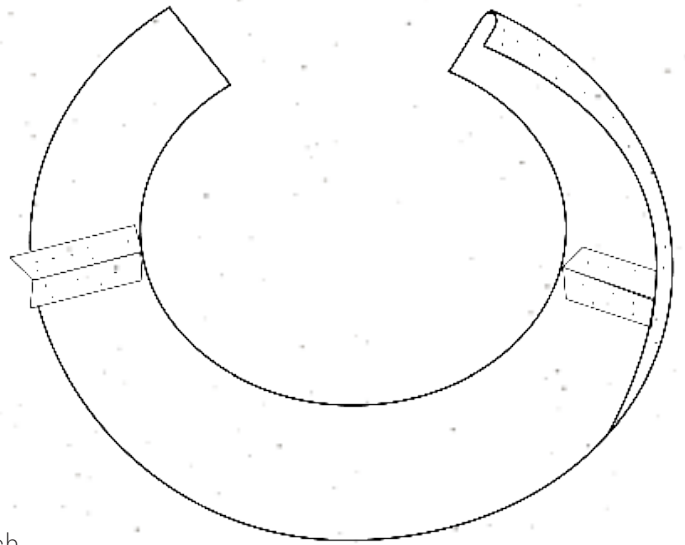
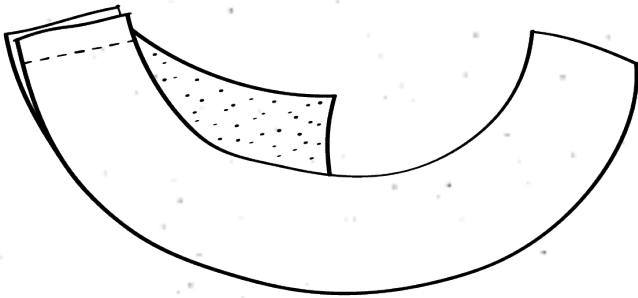
Nun bügelst du jedoch nicht alle Nahtzugaben nach innen, sondern bügelst lediglich deinen Streifen von rechts sauber auf die Nahtzugabe. Diese sollte auf der Mitte des Streifens enden.



Das Schrägband wird nun um die Nahtzugabe drum herum gelegt, so dass die Falzkante auf die Steppnaht trifft. Der Streifen wird anschließend auf der linken Seite festgesteckt. Ob du nun den Streifen auf der rechten Seite, nahe der Falzkante oder der linken Seite feststeppst ist deinem Wohlgefühl überlassen.

# NÄHTECHNIKEN

## Der Beleg



Wer nun gar nicht einfassen mag, hat natürlich immer noch die Möglichkeit einen Beleg zu wählen.

Der sieht zum einen genauso schön aus und ist zumeist auch genauso sauber in der Anschauung.

Oft findest du schon in deinem Schnittmusterbogen Belege, die einfach auf den Stoff übertragen werden können. Ist das nicht der Fall, ist es ganz einfach sich diesen selbst zu basteln. Dazu brauchst du nur den Halsausschnitt den du dir auf den Stoff übertragst und dann einen gleichmäßig großen Bogen drumherum ausschneidest. Achte dabei darauf, dass Vorder- und Rückenteil auf den Schultern aufeinander passen.

Oft wird geraten eine Einlage auf den Beleg zu bügeln, da er dadurch etwas mehr stand bekommt. Dies ist allerdings Geschmackssache und vor allem vom Material abhängig - ob nötig. Hast du deinen Beleg nun vor dir liegen, werden erst einmal die Schultern geschlossen. Vernähst du Webware, ist es schöner, wenn du die äußeren Kanten erst einmal umbügelst, bevor du deinen Beleg an das Oberteil nähst. Bei nicht fransenden Stoffen reicht es, wenn du diesen einfach mit einem Zick-zack-Stich oder Overlocknaht versäuberst.

# NÄHTECHNIKEN

## Der Beleg

Deinen vorbereiteten Beleg legst du nun rechts auf rechts auf euer Oberteil.

Natürlich wurden auch bei diesem die Schultern vorher geschlossen.

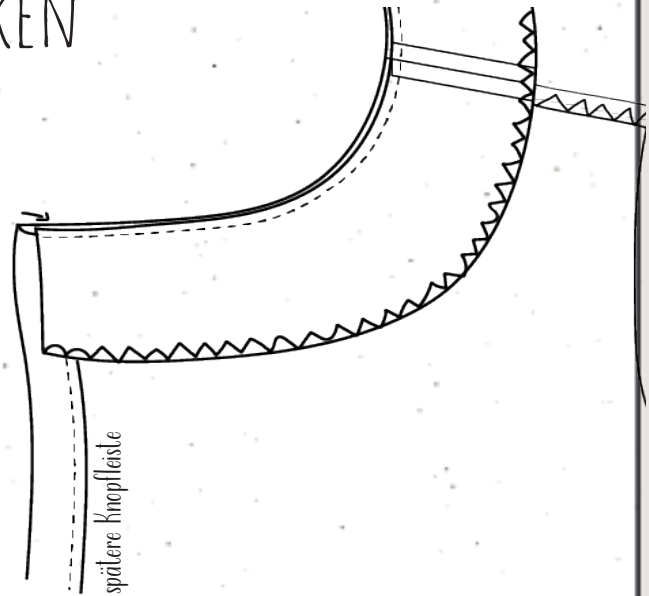
Stecke deinen Beleg gut fest und nähe ihn mit einer Nahtzugabe von 0,5-0,7cm einmal rund herum fest.

Sollte dein Nähstück eine Knopfleiste bekommen empfiehlt es sich diese nicht vorher schon zu falten und auf die gewünschte Länge fest zu

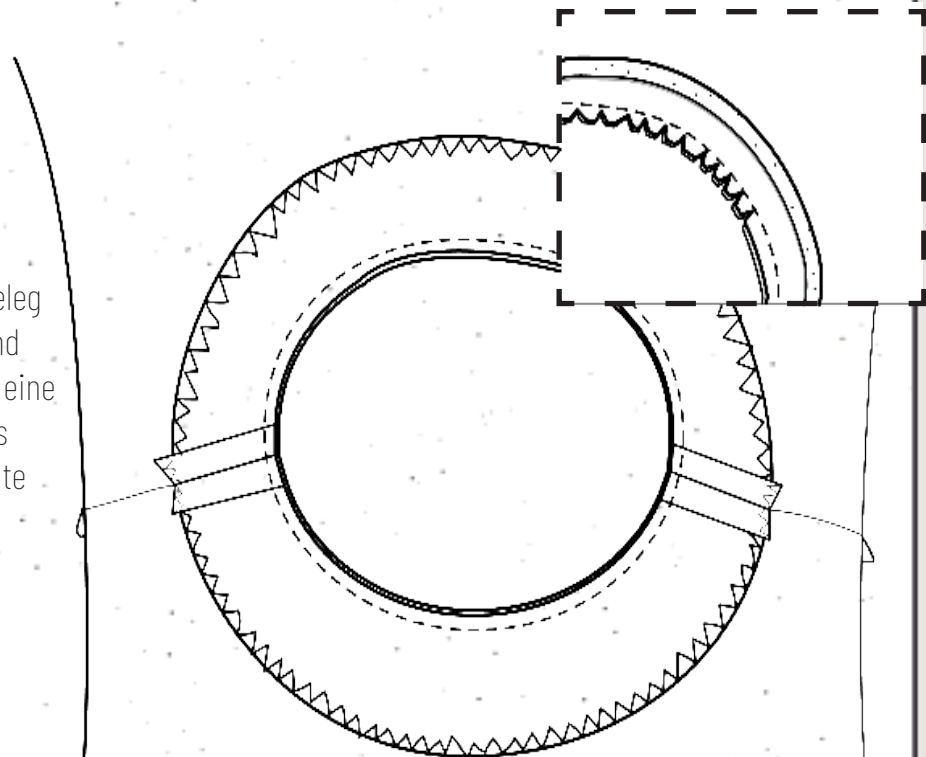
steppen sondern erst einmal nur auf die gewünschte Breite rechts auf rechts um zu falten. Der Beleg wird nun darüber platziert und festgesteppt. Nun kann das Nähstück gewendet werden (Der Beleg wird auf die

Innenseite gestülpt) und die Knopfleiste kann nun wie vorgesehen gebügelt und fest gesteppt werden.

Damit ist auch ein unschönes Ende des Beleges gut versteckt.



Bei der geschlossenen Variante wird der Beleg lediglich rechts auf rechts fest gesteppt und nach innen gestülpt. Achte darauf, dass du eine dehnbare Naht zum Befestigen des Beleges wählst, denn gerade am Halsausschnitt sollte später ja auch ein Kopf durchpassen.



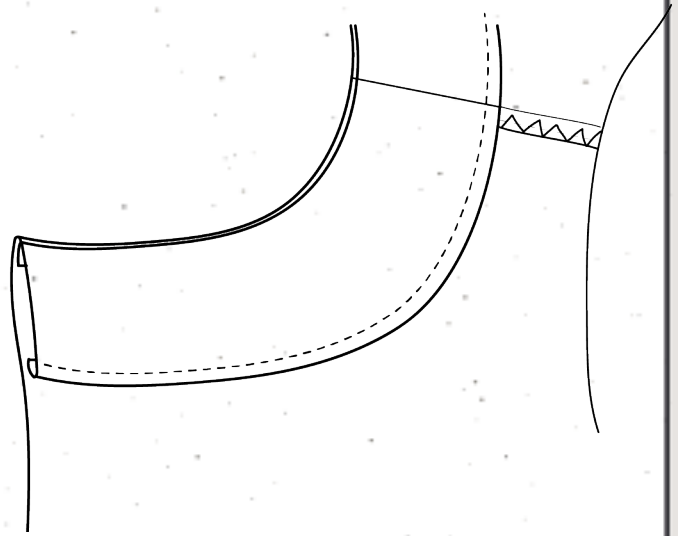
# Der Beleg

## NÄHTECHNIKEN

Wenn der Beleg jetzt nach innen gestülpt vor dir liegt, muss er nur noch schön ausgeformt werden. Einmal gut bügeln und den Beleg feststeppen.

Wenn du dir zuvor eine Falz an den Beleg gebügelt hast, steppst du genau diese gut fest (siehe Zeichnung).

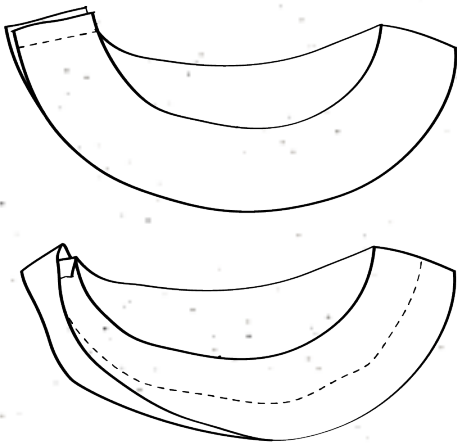
Solltest du lediglich die Kante versäubert haben, kannst du nun selbst wählen, wo genau der Beleg festgesteppt wird.



# Das Bündchen

Das Bündchen ist wohl eins der ersten Hals- und auch Armabschlüssen, die einem beim Nähenlernen gezeigt werden und mit Sicherheit auch die Einfachste aller Varianten.

Dass du dieses erst rechts auf rechts zusammen legst, um es dann gefaltet in dein Nähstück zu nähen, muss ich dir bestimmt nicht erzählen. Lediglich das Ausmessen der richtigen Länge ist etwas schwieriger. Dazu gibt es die bekannten Formeln, wie z.B.: Länge des Ausschnittes x 0,7 nehmen.



- Vier Tipps hab ich aber doch für dich:

1. Wenn du dir ein 10cm großes Stück Bündchen ausschneidest und es ziehst, kannst du dir einen Dehnungsfaktor errechnen. Z.B. lässt sich ein 10cm langes Bündchenstück um weitere 5cm dehnen - auf 15cm, liegt der Faktor bei 1.5. Der Faktor sagt dir erst mal nicht viel, hilft aber enorm um ein Gespür für das Material zu bekommen.
2. Immer mindestens an 4 Punkten an das Nähstück stecken, um einen gleichmäßigen Zug zu behalten.
3. Beim Annähen dehnen und nicht ziehen!
4. Immer mit einem dehnbaren Stich nähen!



# Das Kräuseln

## NÄHTECHNIKEN

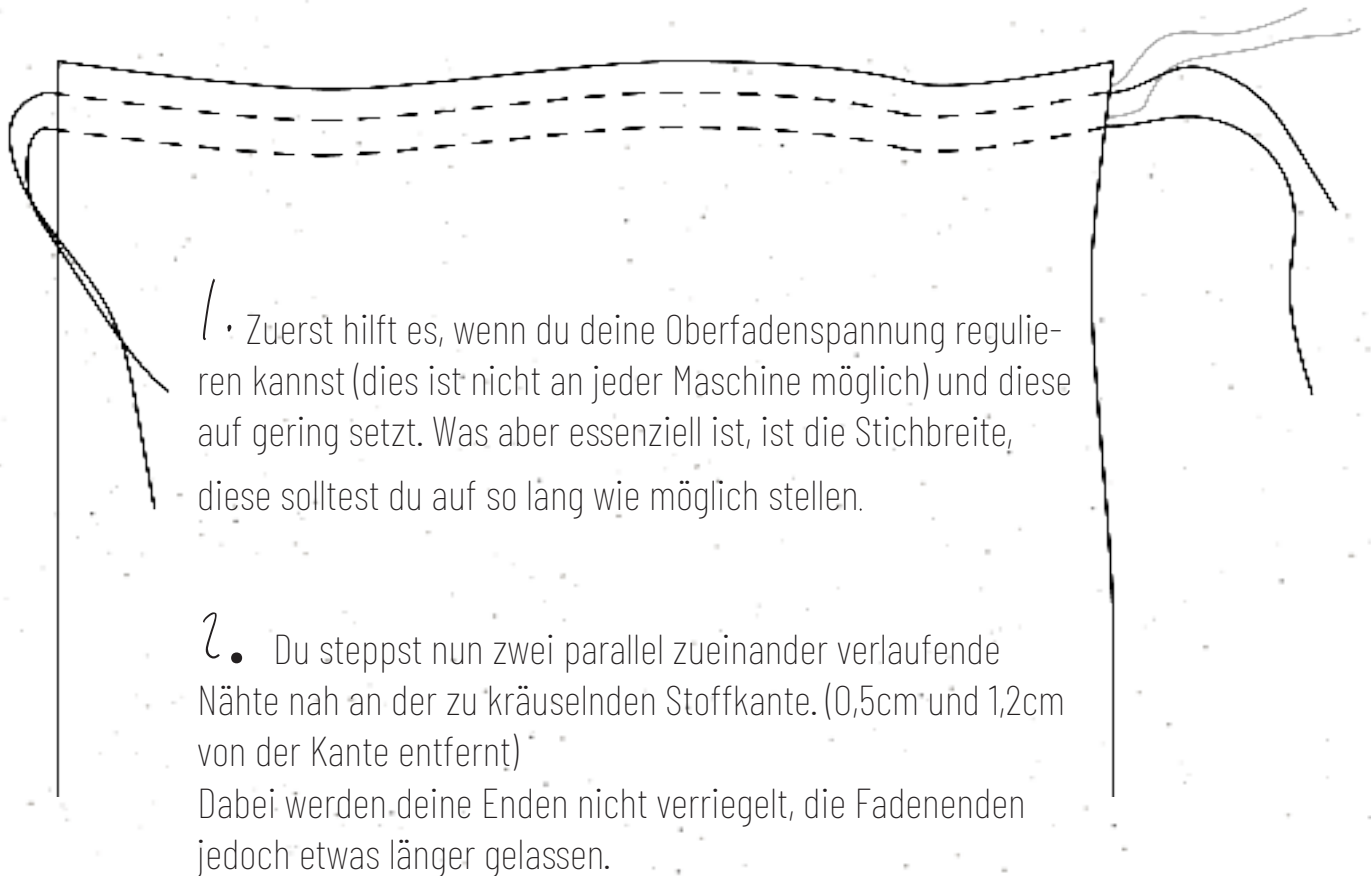
Beim Kräuseln heißt es - viele Wege führen nach Rom.

Die Möglichkeiten sind dabei sehr vielfältig genauso wie die jeweiligen Vorlieben.

Zum einen hast du die Möglichkeit Elastikbänder zu nutzen, die gibt es schon für wenig Geld und sind eine schnelle Methode um ein gekräuselter Ergebnis zu erhalten.

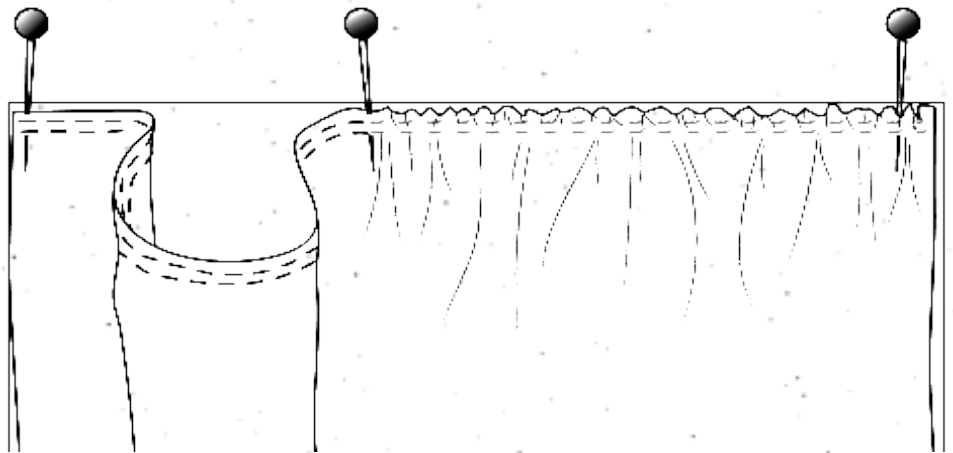
Du kannst, sofern du Overlock Besitzer bist, auch den Differenzialtransport deiner Overlock nutzen, indem du ihn auf die höchste Stufe stellst. Wie du anschließend justieren kannst erkläre ich weiter unten.

Die wohl bekannteste Methode ist die, der zwei parallel zu einander verlaufenden Grädstichnähte, bei der am Ende die jeweiligen Oberfäden zusammen gezogen werden. Und weil du auf jeden Fall eine Nähmaschine hast, wenn du dieses E-Book gekauft hast, fangen wir doch mit dieser Art des Kräuselns an:



# NÄHTECHNIKEN

## Das Kräuseln

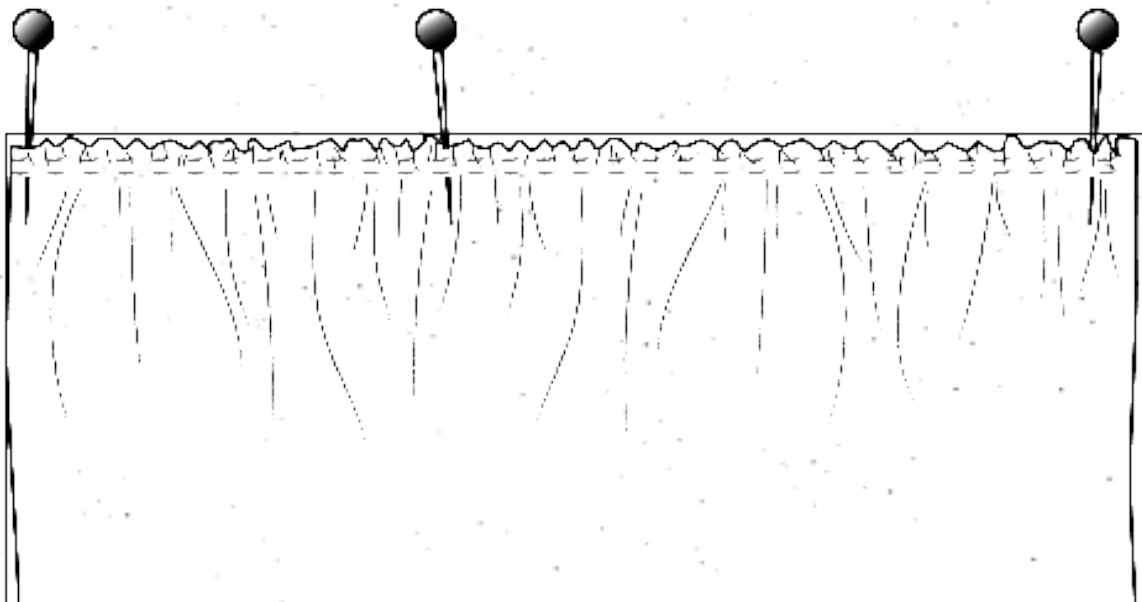


3. Um genau zu wissen, wie weit du kräuseln musst, hilft es, nun wenn du dir das zu kräuselnde Teil auf dein (kürzeres) Nähstück heftest. Ich empfehle hier auch Mitte auf Mitte zu heften, denn so kannst du von beiden Seiten an den Fäden ziehen und dein Ergebnis wird gleichmäßiger.

4. Die Kräuselung kann nun noch einmal schön verteilt werden. Steck dir gern ein paar Nadeln mehr, denn diese halten dir deine Kräuselung fest.

5. Steppe deine Schnittteile zusammen. Der nicht gekräuselte Teil sollte dabei immer unten auf der Nähmaschine liegen, damit der Stoff nicht aus Versehen doch wieder auseinander geschoben wird.

6. Erst jetzt darf die Overlock dein Nähstück bearbeiten, denn nun bist du auf der sicheren Seite und dein Kräuselwerk wird garantiert nicht mehr verrutschen.



# NÄHTECHNIKEN

## Das Kräuseln

Um mich nun etwas kürzer zu fassen- Einmal das Kräuseln mit der Overlock und dem Elastikband im Schnelldurchlauf:

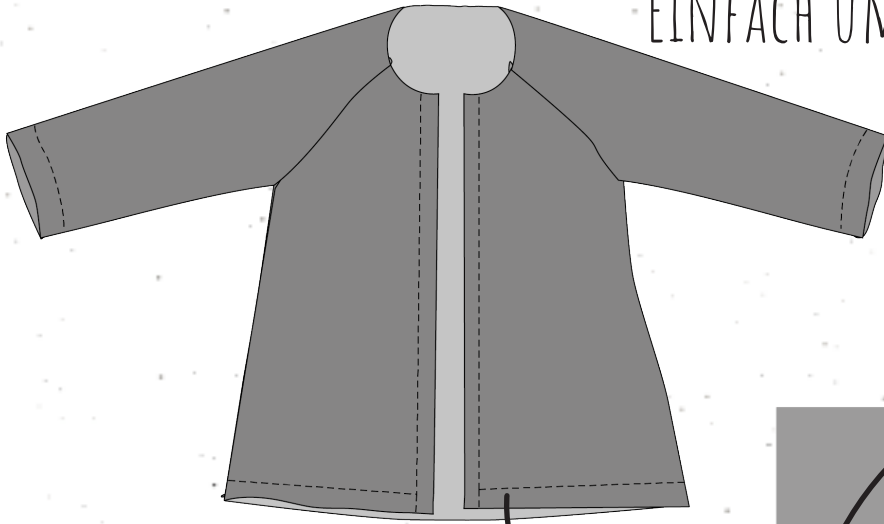
### KRÄUSELN MIT DER OVERLOCK

1. Zuerst nimmst du dir das kleine Rädchen an deiner Overlock vor und stellst es von N für Normal auf 2.0 Wichtig ist, dass du auf die Zeichnungen an der Maschine schaust, denn du kannst deinen Stoff sowohl kräuseln, als auch auseinander ziehen. (Differenzialtransport ist hier das Zauberwort)
2. Wenn das getan ist, nimmst du dir dein zu kräuselndes Teil und schiebst es einmal durch deine Overlock und lässt sie ihr Werk verrichten. Du wirst sehen wie sich der Stoff schon zusammenzieht. Sollte es jedoch nicht genug sein um an dein Nähstück zu passen, gibt es einen Trick.
3. Nimm dir deine beiden Nadelfäden (Das sind die in einer Overlockraupe, die immer gerade durch die Windungen laufen). Versuche dir diese mit einer Nadel so nah am Nähstück wie möglich aus der Raupe zu ziehen.
4. Wenn du jetzt an diesen zwei Fäden ziehst, wirst du feststellen, dass sich dein Stoff ebenso wie bei der Zwei-Nahtvariante der Nähmaschine zusammen ziehen lässt und du die Kräuselung so intensivieren kannst.
5. Vorsichtshalber solltest du die Fäden aus der anderen Overlockraupe vorher verknoten. Denn schneller als bei der Nähmaschinennaht, hat man die Nadelfäden gänzlich mit hinausgezogen und muss von Neuen beginnen.
6. Stimmen deine zwei Teile nun in der Breite überein hast du die Möglichkeit eine weitere Overlocknaht über die schon gekräuselte zu setzen und somit beide Schnittteile zu verbinden. Du hast aber auch die Möglichkeit die Kante des geraden Nähstücks zu versäubern und nur einen haltbaren Stich (Dreifach-Gradstich) der Nähmaschine zu nutzen. Aber auch hier solltest du vorher gut feststecken, damit deine Kräuselung nicht verrutscht.

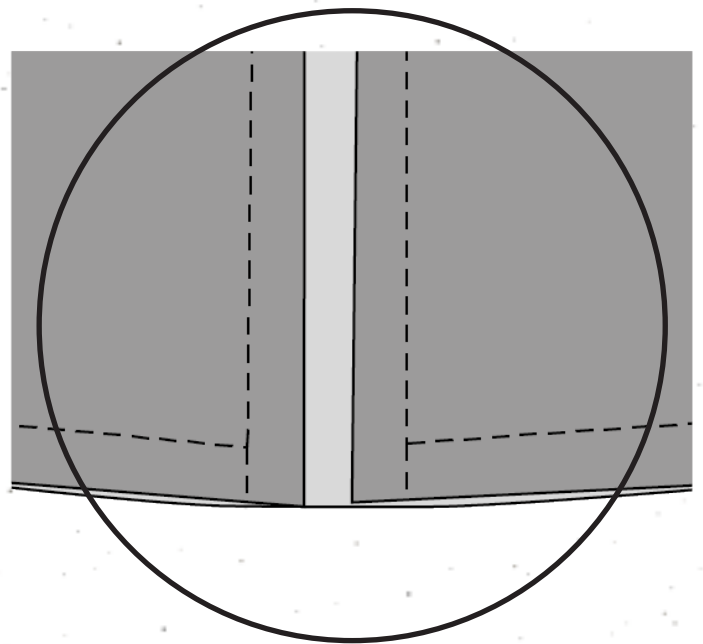
# NÄHTECHNIKEN

## Knopfleisten Säumen

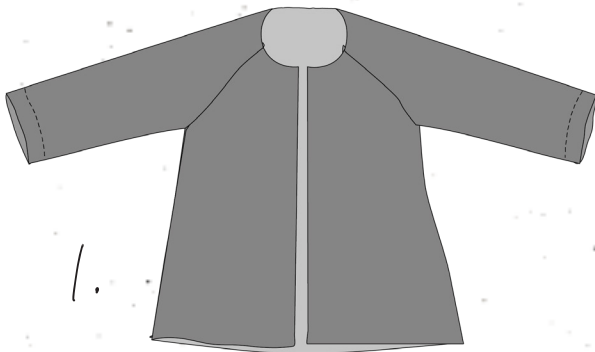
### EINFACH UM DIE ECKE SÄUMEN



Richtig schick säumen ist wirklich nur halb so schwer, Das einzige das du dazu brauchst, ist etwas Sorgfalt.

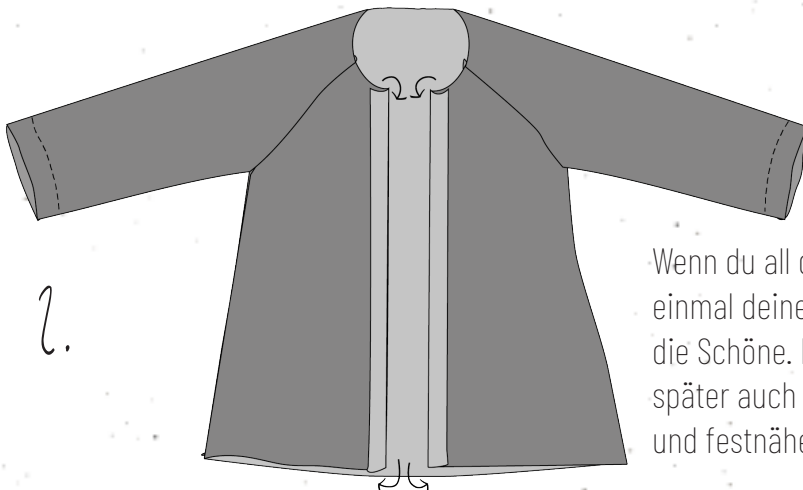


Etwas einfacher als der Briefeckensaum ist diese Art des Säumens. Es ist aber bestimmt genauso toll sauber, wenn du etwas Zeit mitbringst.



1.

Bevor wir mit dem Säumen allerdings beginnen, muss dein Nähstück zumindest an den Seitennähten geschlossen sein und im Idealfall hast du alle offenen Stoffkanten mit einem Zick-Zackstich oder der Overlock versäubert.



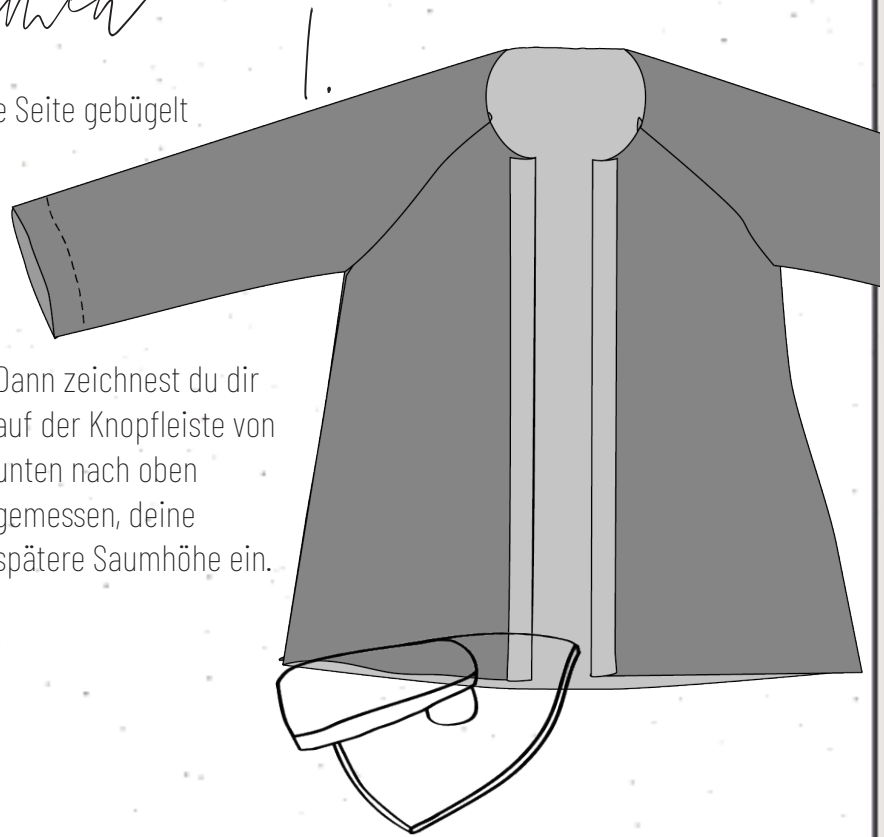
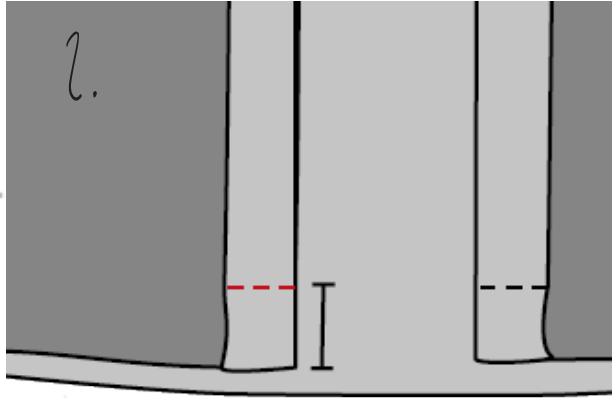
2.

Wenn du all das bereits getan hast, klappt du dir zuerst einmal deine Knopfleiste auf die rechte Stoffseite, also die Schöne. Dazu nimmst du das selbe Maß, mit der du sie später auch auf die Innenseite deines Nähstücks stecken und festnähen möchtest.

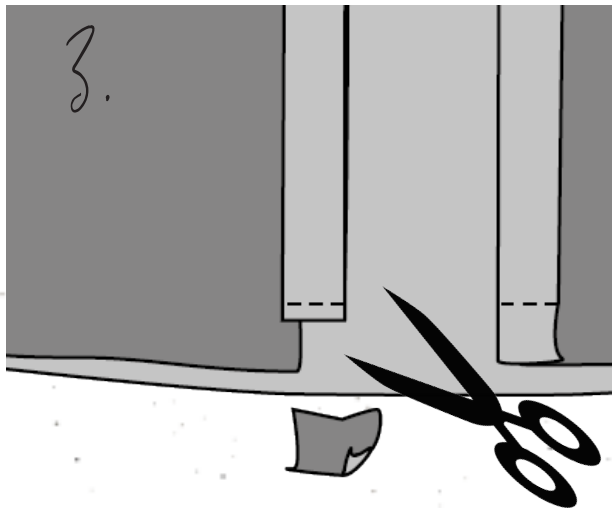
# NÄHTECHNIKEN

## Knopfleisten Säumen

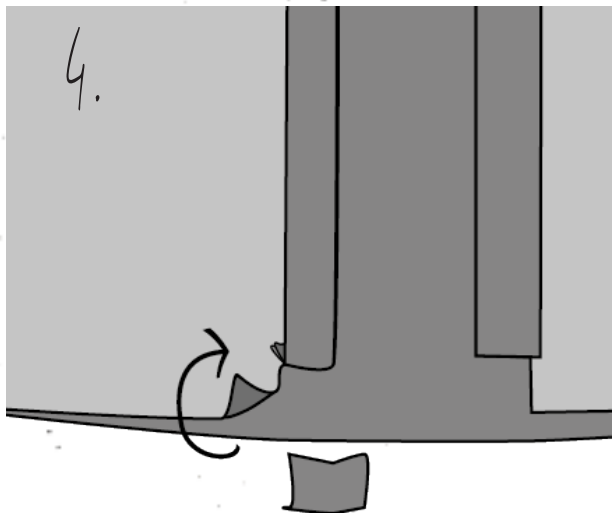
Zuerst wird nun die Knopfleiste auf die rechte Seite gebügelt



Dann zeichnest du dir auf der Knopfleiste von unten nach oben gemessen, deine spätere Saumhöhe ein.



Auf genau dieser Höhe (Knickhöhe des späteren Saumes) steppst du nun einmal quer über deine Knopfleiste und schneidest mit ein wenig Abstand zur Naht die kleine Ecke, die nun zuviel ist einfach ab. Lasse dabei etwas mehr Stoff an deinem späteren Saum, denn dieser soll unter die Knopfleiste geschoben werden. Umso mehr du dort stehen lässt, umso einfacher fällt dir später das fixieren.



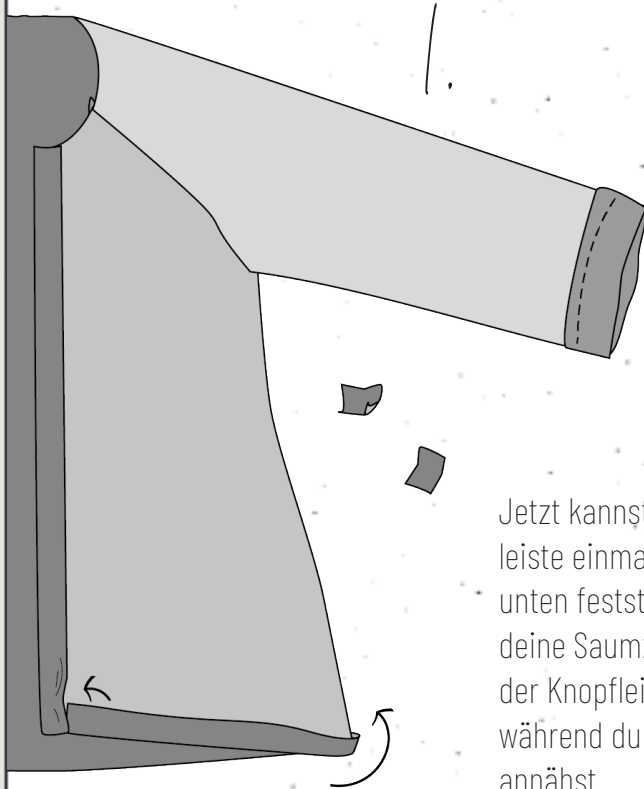
Wende nun deine Knopfleiste auf die richtige, also die linke Seite deiner Jacke. Dabei wirst du feststellen, dass sich dein späterer Saum genau dort schon von alleine unter die Knopfleiste schieben möchte und auch gleich auf der richtigen Höhe zum Säumen nach oben knickt.



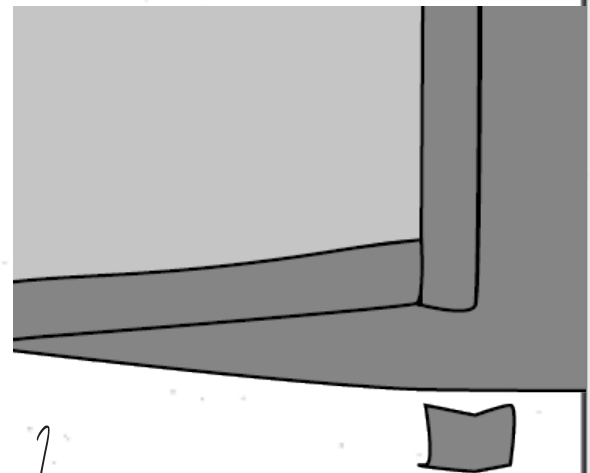
# NÄHTECHNIKEN

## Knopfleisten Säumen

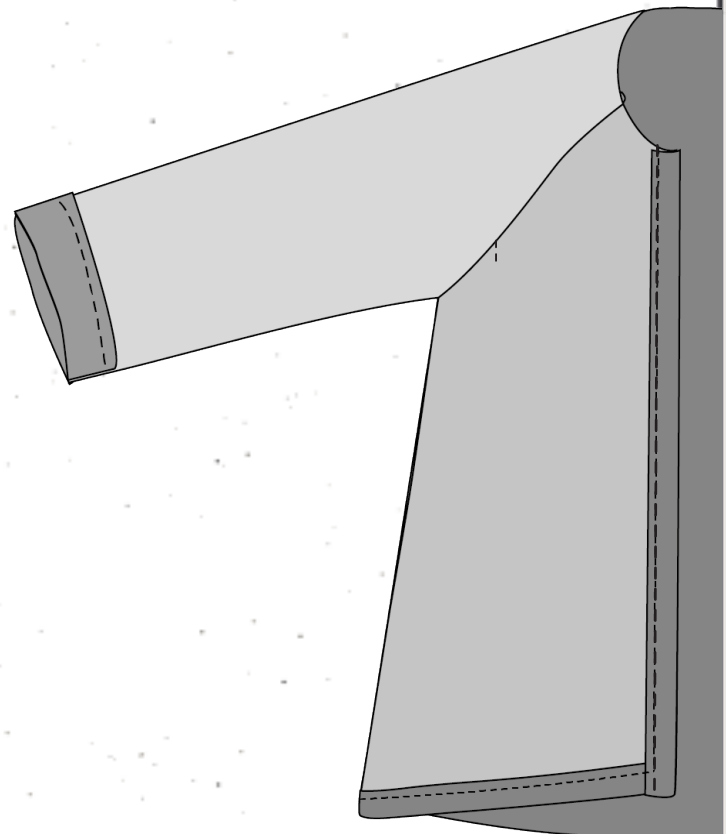
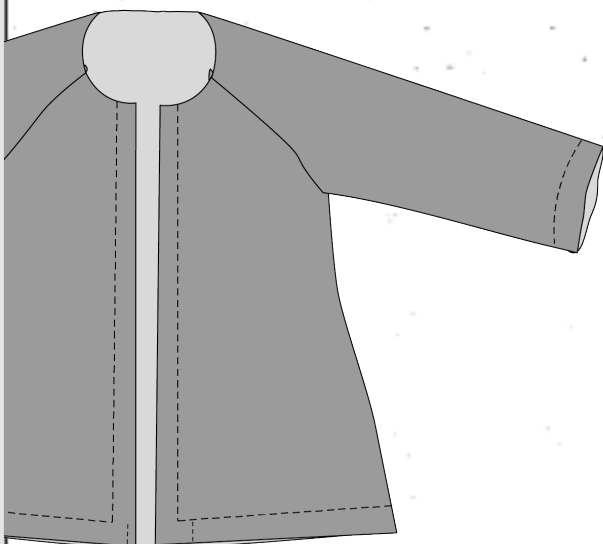
Stecke dir deinen Saum ringsherum auf die gewünschte Saumbreite und schiebe anschließend Anfang und Ende unter deine Knopfleiste. Bügel deine Knopf- und Saumleiste noch einmal gut auf die gewünschte Breite und stecke sie anschließend gut fest.



Jetzt kannst du deine Knopfleiste einmal von oben nach unten feststeppen. Pass auf dass deine Saumzugabe, nicht unter der Knopfleiste herausrutscht während du deine Knopfleiste annähst.



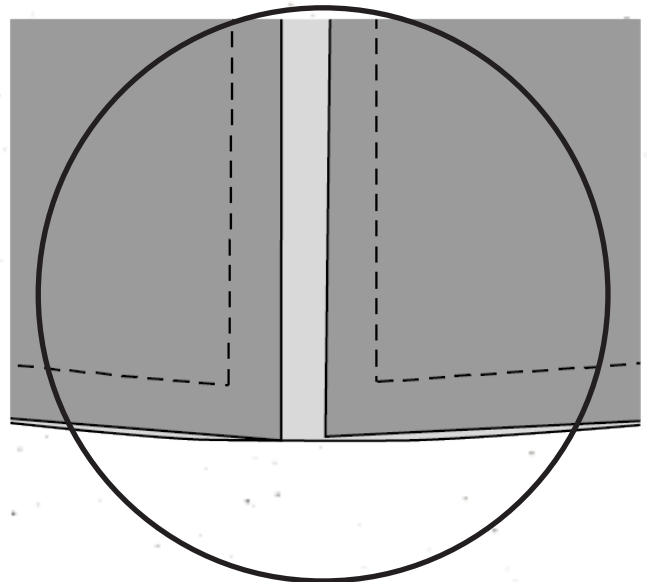
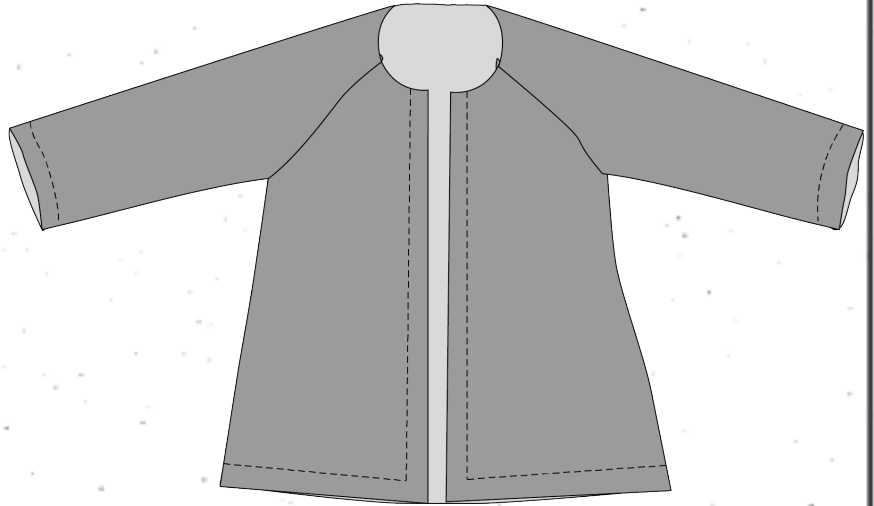
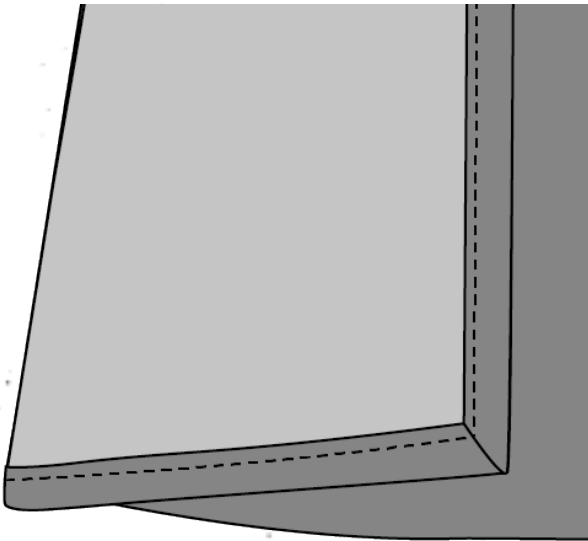
Wenn die Knopfleiste festgenäht ist und deine Saumzugabe nicht mehr aus dieser herausrutschen kann, steppst du nun den Rest deiner Saumzugabe ebenfalls an der Jacke fest.



# NÄHTECHNIKEN

## Knopfleisten Säumen

### BRIEFECKEN SÄUMEN



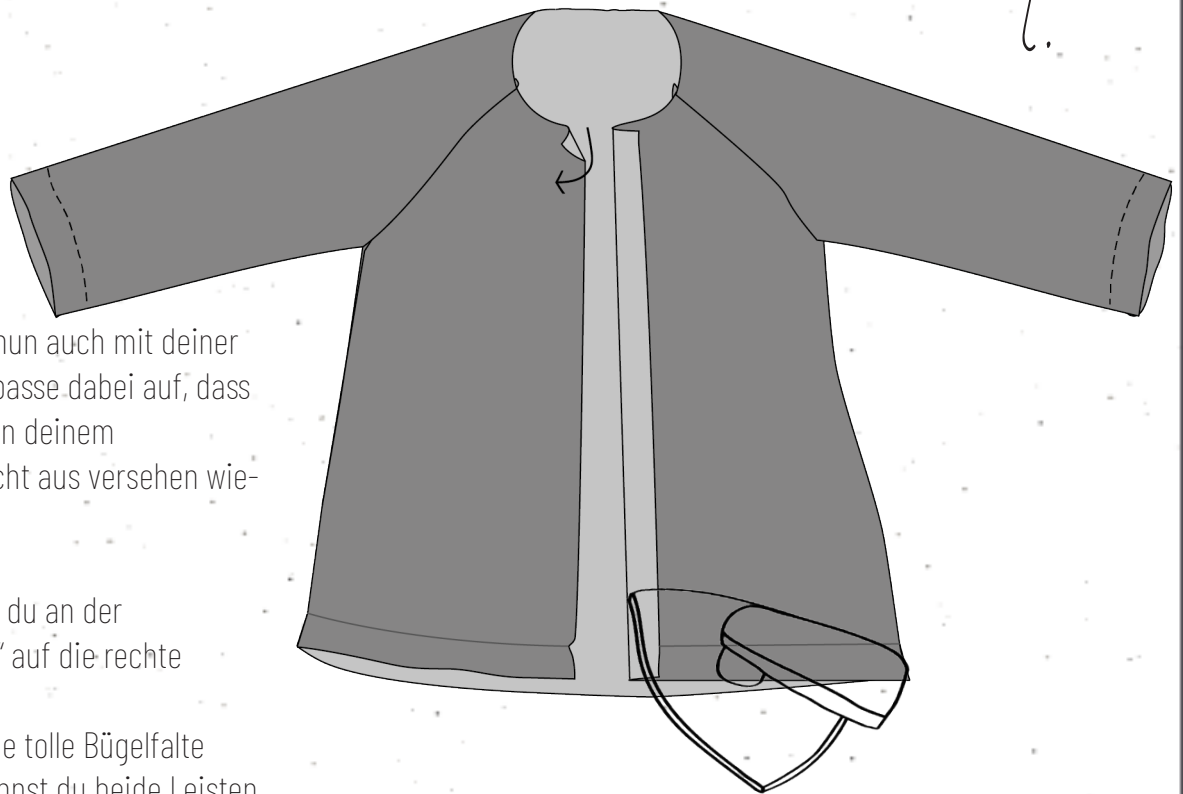
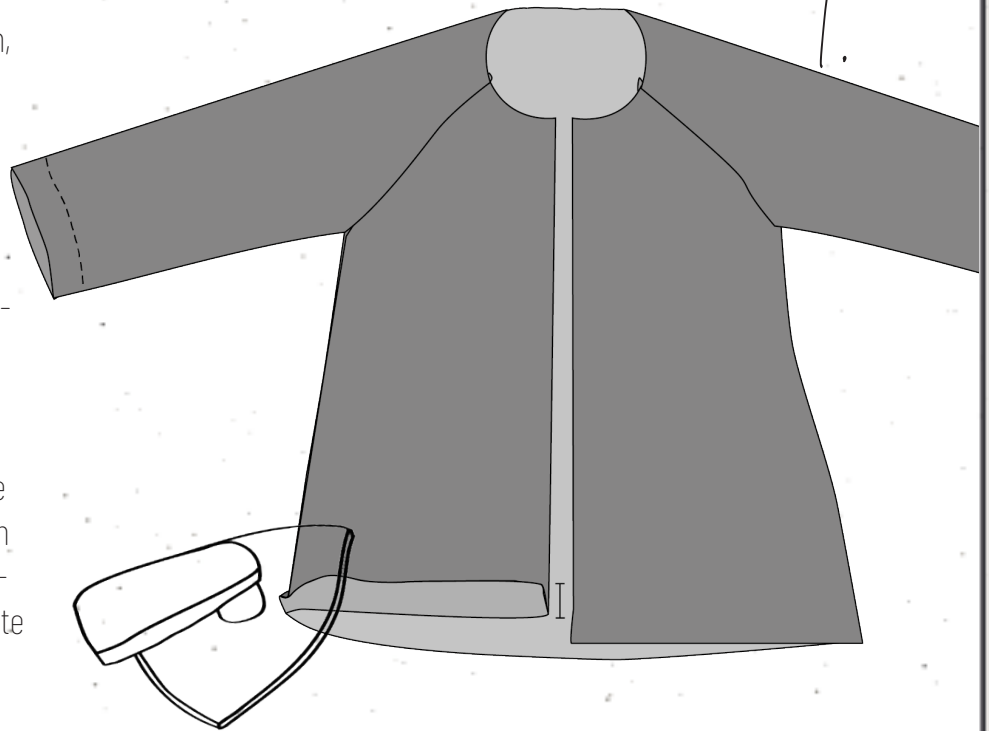
Mit Sicherheit, die sauberste und schönste Variante eines Saumes mit Knopfleiste ist ziemlich sicher die Briefecke und wenn ihr sorgfältig arbeitet auch wirklich nur halb so schwer.

Ihr braucht nur etwas Geduld, ein Gutes Bügeleisen, ideal wäre ein Textilstift und ein Lineal.

# NÄHTECHNIKEN

Aller Anfang macht das Bügeleisen, denn dieses wird dir die Knicke in deinen Knopfleisten und Jackensaum zaubern, die du gleich brauchen wirst um die Linie zu bestimmen auf der du deine Ecke zusammen nähst um die spätere Briefecke zu erhalten.

Dazu legst du dir deinen vorher geplanten Jackensaum auf die gewünschte Breite. Messe ordentlich nach und stecke dir deinen Saum auf die rechte Seite deiner Jacke. Also auf die schöne Seite. Bügel dir deinen Saum ordentlich aus, sodass du wenn du den Saum wieder aufklappst noch eine gute Bügelfalte erkennen kannst.

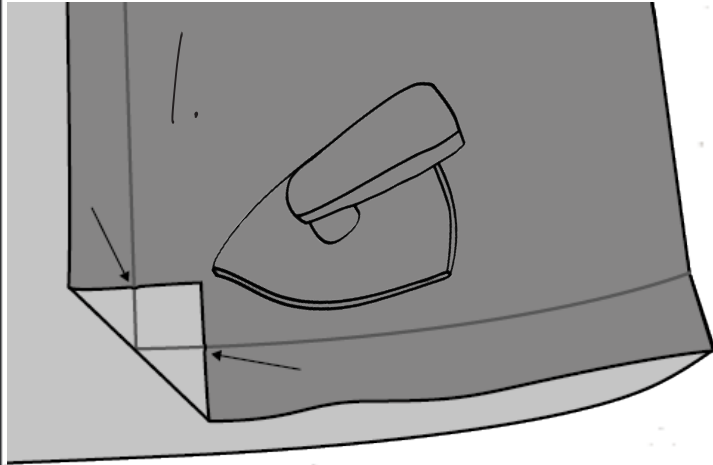


Das Selbe machst du nun auch mit deiner späteren Knopfleiste passe dabei auf, dass du deine Bügelfalte von deinem Jackensaum dabei nicht aus versehen wieder glatt bügelst.

Die Knopfleiste faltest du an der „bitte hier falten-Linie“ auf die rechte Stoffseite.

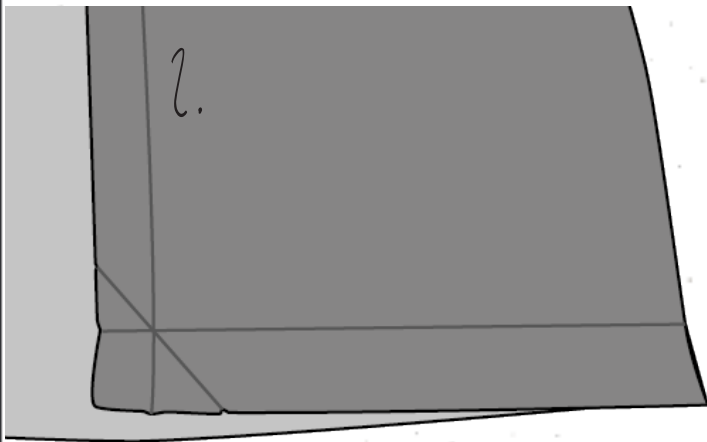
Wenn du auch hier eine tolle Bügelfalte eingearbeitet hast, kannst du beide Leisten wieder aufklappen.

# NÄHTECHNIKEN



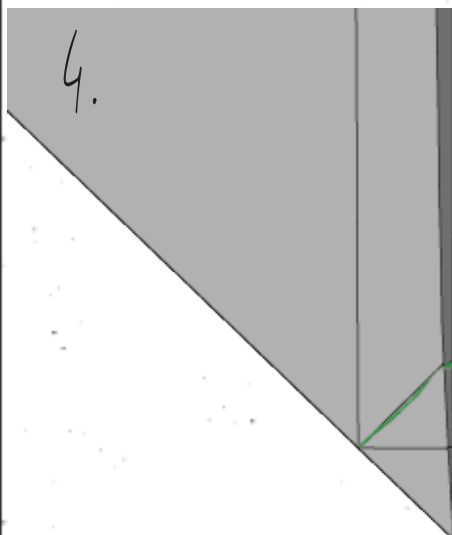
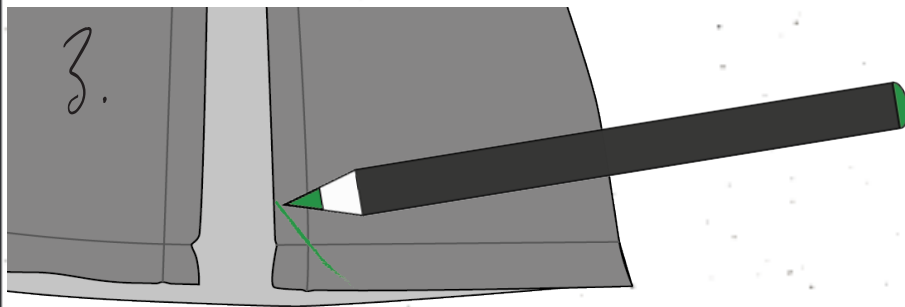
Jetzt nimmst du dir die Ecke von Saum und Knopfleiste und faltest sie im  $45^\circ$  Winkel auf deine Jacke zurück. Siehe Zeichnung 1. Jetzt achtest du genau auf deine eben eingebügelten Bügelfalten, denn diese müssen ganz exakt auf einander treffen.

Auch diese Faltung wird nun einmal gründlich in den Stoff gebügelt, sodass du auch hier am Ende eine saubere Bügelfalte als Hilfslinie auf deiner Jacke vorfindest.



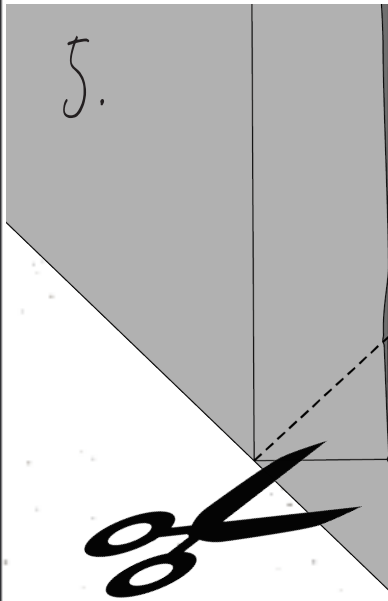
Diese kannst du nun mit einem Textilstift nachzeichnen. Achte dabei darauf, dass sich der Strich später wieder vollkommen entfernen lässt.

Wenn du keinen Textilstift zur Hand hast, ist es nicht weiter schlimm, denn der Stift ist nur ein Mittel zur doppelten Absicherung - aber kein Muss! Denn wenn du gut gebügelt hast, reicht auch deine Bügelfalz.



Nun klappst du dir deinen unteren Jackensaum wieder im  $45^\circ$  Winkel auf deine Knopfleiste. Dabei achtest du darauf, dass deine Markierungen, die du dir eben mit einem Stift aufgezeichnet hast, (oder auch nur deine Bügelfalte) sauber aufeinander treffen, denn genau auf dieser Linie wird die Ecke nun zusammen gesteppt.

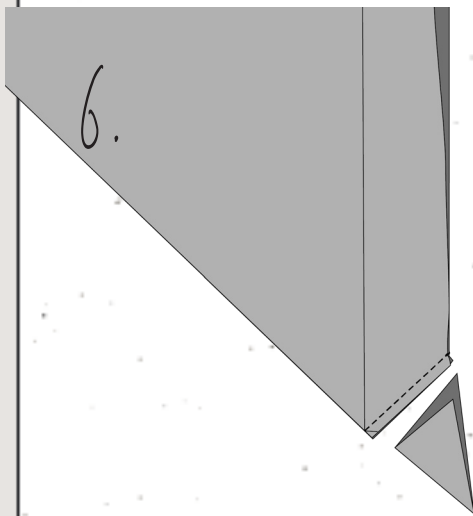
5.



# NÄHTECHNIKEN

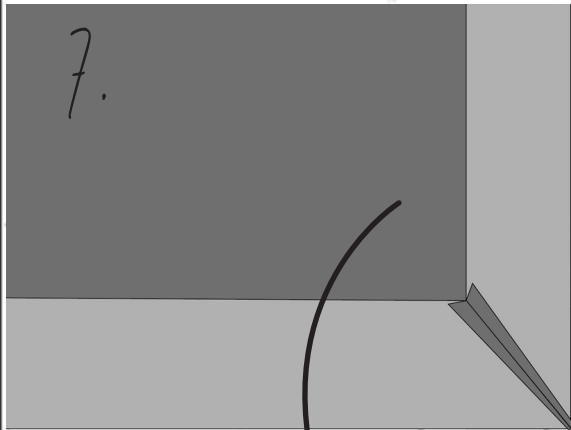
Am Besten nutzt du dafür einen Dreifachgradstich, so kannst du gleich nach dem zusammensteppen die Nahtzugaben auseinander bügeln und hast keinen einseitigen Knubbel im Saum. Dabei sorgt der Dreifachgradstich zusätzlich für einen tollen halt, sodass deine Naht nicht beim ersten Hängenbleiben, Gefahr droht aufzureißen.

6.



Deine Zusammengestepte Ecke kann nun knapp neben der Naht abgeschnitten werden. Schneide so nah wie möglich an deiner Steppnaht entlang, aber immer noch weit genug weg, sodass du die Naht nicht verletzten kannst.

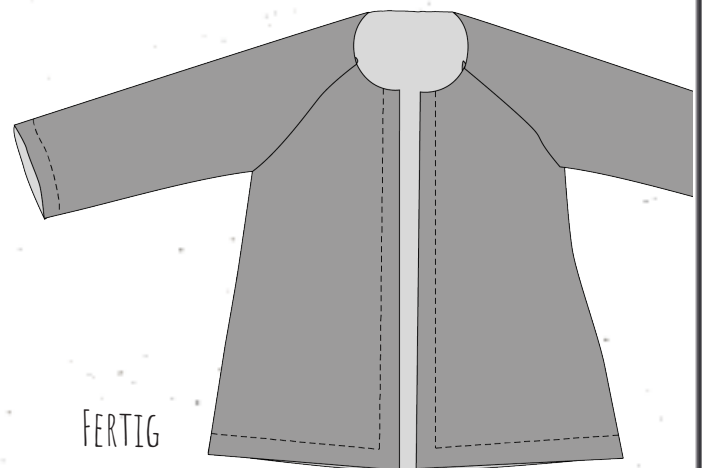
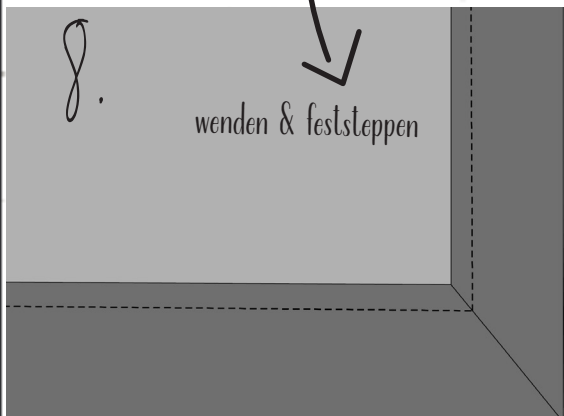
7.



Wenn du dir nun dein Nähstück einmal vor dir ausbreitest und dir die Ecke so zurecht legst, wie sie später dein fertiges Werk zieren soll, kannst du nun eine diagonale Naht in der Ecke sehen, die sowohl Knopfleiste als auch Saumkante wie von Selbst in Position bringt. Nun müssen nur noch die Nahtzugaben zu beiden Seiten umgebügelt werden. Anschließend kannst du deinen Saum und auch die Knopfleiste auf die linke (innere) Stoffseite zurückwenden und dort erst feststecken und dann feststeppen.

8.

wenden &amp; feststeppen



FERTIG

# four CHAPTER

Ich danke dir von Herzen

ICH FREUE MICH IMMER, WENN ICH EIN PAAR Eurer TOLLEN UNIKATE SEHEN DARF. VIELLEICHT LASST IHR MICH JA HIN UND WIEDER AN EINEM Eurer  
LIEBLINGS-NÄHWERKE TEILHABEN.

ICH BIN JETZT SCHON GESPANNT, WAS IHR AUS DIESEM SCHNITT ZAUBERN WERDET.

ICH BIN IMMER OFFEN FÜR ANREGUNGEN, ALSO SCHEUT EUCH NICHT, MIR DIESE MITZUTEILEN.

Ich hoffe wir sehen uns bald wieder

Deine Franzi

